

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 35.

Sonntag den 4. Februar.

1866.

## Bekanntmachung, neue Posteinrichtungen in Leipzig betreffend.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums werden in Leipzig zunächst zu Erleichterung und Beschleunigung des Bestelldienstes vom 5. Februar c. ab folgende neue Posteinrichtungen getroffen.

- 1) Die Brieffammeln, deren Zahl von 47 auf 51 vermehrt wird, werden behufs der Entleerung an Wochentagen, so wie an Sonn- und Festtagen in der Messe, zehn Mal — an den übrigen Sonn- und Festtagen aber sechs Mal begangen.
- 2) Die Bestellung der Geld- und Werthsendungen bleibt in der innern Stadt auch künftig getrennt von derjenigen der gewöhnlichen Briefe x., wogegen sie in den Vorstädten mit der Bestellung der Letzteren vereinigt wird.
- 3) Bei wesentlicher Vermehrung des Briefträger- Personals ist die Zahl der täglichen Austragungen in allen Stadttheilen
  - a) für gewöhnliche und recommandirte Briefe, einschließlich der Localbriefe, so wie für Begleitbriefe zu Padereien ohne Werth
    - von jeither 5 auf 8 an Wochentagen, so wie an Sonn- und Festtagen in der Messe,
    - von jeither 2 auf 3 an den übrigen Sonn- und Festtagen;
  - b) für Geld- und Werthsendungen
    - von jeither 4 auf 5 an Wochentagen, so wie an Sonn- und Festtagen in der Messe,
    - auf 2 — wie jeither — an den übrigen Sonn- und Festtagen festgesetzt, dergestalt, daß in den Vorstädten von den 8 resp. 3 Austragungen nach Obigem, 5 resp. 2 zugleich für die Bestellung der Geld- und Werthsendungen benutzt werden.

Die Anfangszeiten der Austragungen sind folgende:

### A) für gewöhnliche und recommandirte Briefe, einschließlich der Localbriefe, so wie der Begleitbriefe zu Padereien ohne Werth

- a) Wochentags, so wie Sonntags und Festtags in der Messe,
  1. Bestellung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags,
  2. = 9 $\frac{3}{4}$  = =
  3. = 11 = =
  4. = 2 = Nachmittags,
  5. = 3 $\frac{1}{4}$  = =
  6. = 4 $\frac{1}{2}$  = =
  7. = 5 $\frac{1}{2}$  = =
  8. = 6 $\frac{1}{2}$  = =
- b) Sonntags und Festtags außer der Messe findet nur die 1., 2. und 3. Bestellung statt.

### B) Für Geld- und Werthsendungen

- a) Wochentags, so wie Sonntags und Festtags in der Messe
  1. Bestellung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags,
  2. = 11 = =
  3. = 2 = Nachmittags,
  4. = 4 $\frac{1}{2}$  = =
  5. = 5 $\frac{1}{2}$  = =
- b) Sonntags und Festtags außer der Messe findet nur die 1. und 2. Bestellung statt.

- 4) Die Abfertigung der Briefträger erfolgt nicht mehr allein von dem Ober-Postamte aus, sondern außerdem auch noch von den — zur Zeit bestehenden — Bezirks-Postexpeditionen Nr. 2 — Weststraße — Nr. 3 — Lange Straße — Nr. 4 — Nürnberger Straße — und von der Briefpostexpedition im Dresdner Bahnhofe aus, welche Letztere die Bezeichnung: „Postexpedition Nr. 1.“ erhält. Jeder der genannten Bezirkspoststellen ist eine bestimmte Anzahl Briefträger-Revier zugetheilt.

- 5) Der Gesamt-Complex der Straßen x., welchen die einer Poststelle zugetheilten Briefträger-Revier umfassen, bildet künftig auch den Ausgabe- (Auslieferungs-) Bezirk der Poststelle, dergestalt nemlich, daß die postordnungsgemäß von den Adressaten bei der Postanstalt abzuholenden Sendungen bei derjenigen Bezirksstelle, durch deren Briefträger die Bestellung der Begleitbriefe x. stattgefunden hat, auch in Empfang zu nehmen sind, mit Ausnahme jedoch
  - a) der zoll- und sonst abgabepflichtigen Sendungen und
  - b) der poste restante gestellten Sendungen, insofern solche nicht ausdrücklich auf eine der unter 4 genannten Postexpeditionen gerichtet sind,

indem diese Sendungen vielmehr, nach wie vor im Ober-Postamte und zwar die unter a bei der Post-Zoll-Expedition, die unter b bei der Stadtpost-Expedition ausgeliefert werden.

Eine weitere Ausnahme muß vor der Hand noch bezüglich derjenigen von der Post abzuholenden Sendungen stattfinden, deren Empfänger im Bestellbezirk der, demnächst überhaupt eine andere Gestalt und Erweiterung ihres Dienstbetriebes erfahrenden Postexpedition Nr. 1 — Dresdner Bahnhof — wohnen. Die nurgedachten Sendungen sind bis auf Weiteres beim Ober-Postamte in Empfang zu nehmen.

Durch den, den Begleitbriefen x. aufgestellten gedruckten Aviszettel werden die Adressaten davon in Kenntniß gesetzt, bei welcher Poststelle die Sendungen ausgeliefert werden.

Hierüber ist im Interesse der Beschleunigung der Bestellung dem betheiligten Publicum angelegentlich zu empfehlen, die auswärtigen Correspondenten zu thunlichst genauer Wohnungsangabe auf den Adressen der nach Leipzig gerichteten Briefe und Sendungen zu veranlassen.

Leipzig, den 30. Januar 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Auenmüller.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 7. Februar a. c.

Abends 1/2 7 Uhr.

**Tagesordnung:** 1) Gutachten des Finanzausschusses über:

- a) die Deckung im Budget nicht vorgesehener Verwendungen;
  - b) den Betrieb von Lombardgeschäften und die Anstellung zwei neuer Beamten bei der Sparcasse;
  - c) das Budget des Leihhauses und der Sparcasse pr. 1866;
  - d) die Abrechnung über die Kosten der Erinnerungsfeier an die Leipziger Schlacht;
  - e) die Betheiligung der Stadt an der projectirten Chemnitz-Leipziger Bahn;
  - f) die Verzichtleistung auf Rückzahlung der zum germanischen Museum gezeichneten Actien.
- 2) Gutachten des Bauausschusses über:
- a) die Anlage eines großen Schleusenzugs zur Abführung der unreinen Gewässer u.;
  - b) einen Einbau in das Gebäude des Leihhauses und der Sparcasse.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 4. Februar: Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Ruete: „Demonstration der Hauptregeln der Perspective in ihrer Anwendung auf die richtige Beschauung der Gemälde.“

Die Ausstellung der Kupferstiche und sonstigen Nachbildungen von Rafael's Hauptwerken bleibt im Wesentlichen bestehen, mit dem Unterschiede, daß in der Auswahl der Stiche einige Veränderungen und Ergänzungen vorgenommen sind, vermöge deren eine noch reichhaltigere Uebersicht geboten wird.

Die Copien von Georg Koch in Cassel nach der Madonna della Sedia, der Mad. Tempi, der Mad. gen. la belle jardinière, der Mad. mit dem Diadem und nach dem Jünglingsportrait im Louvre sind ebenfalls diese Woche über noch ausgestellt.

Wir wiederholen bei dem erneuten Hinweis auf diese trefflichen Leistungen die Notiz, daß Herr Kunsthändler Th. Kay in Cassel, Verleger der Copie nach der M. d. Sedia, mit Frn. Koch übereingekommen ist, in circa 12 Lieferungen à 2 Blatt einen Cyclus der Nachbildungen nach Hauptwerken Rafael's photographisch vervielfältigt herauszugeben und versehen nicht, dieses erfreuliche Unternehmen der Theilnahme der hiesigen Kunstfreunde mit gebührender Wärme zu empfehlen.

Die Mehrzahl der in voriger Woche aufgestellten „Photographien nach Handzeichnungen Rafael's“ sind durch neue ersetzt worden, deren Originale zum Theil der ausgezeichneten Sammlung des Erzherzogs Albrecht in Wien angehören.

Neu aufgestellt sind ferner einige directe nach Bildern Rafael's genommene Photographien, u. a. nach dem Sposalizio und der Salthea. Von letzterem Bilde ist überdies eine kleine „Copie in Aquarell“ beigelegt. Diese so wie die beiden Delcopien der Portraittöpfe „Papst Julius des II.“ und des „Cardinals Bibiena“ — beide nach Rafael's Originalen in Rom — sind von Prof. Th. Grosse ausgeführt.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 3. Februar. Der ungeheure Unterschied zwischen Sonst und Jetzt in Leipzig tritt uns in ganz hervorragender Weise auch in Hinsicht des Instituts entgegen, das eben jetzt zur Beförderung des Verkehrs und zur Erleichterung des Publicums erneute Anstrengungen gemacht hat, um allen billigen Wünschen Befriedigung zu gewähren, wir meinen die Post. Die ersten Spuren einer Postanstalt in Leipzig finden sich zu Ausgang des 16. Jahrhunderts. Im Jahre 1595 bestellte der Rath zur Erleichterung des brieflichen Verkehrs einen Botenmeister mit 30 Boten auf der im Jahre 1555 erbauten Waage (jetzt „alte Waage“ genannt), welche vorher die Safranwaage hieß. Im Jahre 1608 ließ der Rath ein besonderes Botenhaus in der Waage erbauen und gab eine neue Botenordnung, welche der dritte Botenmeister Franz Peilicke in Ausübung brachte. Diese Einrichtung erhielt den Beifall des Kurfürsten Johann Georg I. in dem Grade, daß dieser im Jahre 1613 den ersten Postmeister in Leipzig einsetzte, Herrn Johann Sieber († 1650), und ihm die Verbesserung des Postwesens zur Pflicht machte. Während des dreißigjährigen Krieges, 1631, drängte sich, jedoch nur auf kurze Zeit, ein schwedischer Feldpostmeister, Andreas Wechsel, ein, welcher alle Correspondenz an sich zog und eine schwedische Postordnung bekannt machte. Auch 1642 maßten sich die Schweden wieder das Directorium des Postwesens an. Da inzwischen auch Brandenburg Posten angelegt hatte, so findet man 1658 zu Leipzig und Wittenberg und später auch noch anderwärts brandenburgische Postsecretaire zur Annahme und Beforgung der ins Brandenburgische gehenden Briefe. Im Jahre 1662 wurde von sächsischer Seite Kurbrandenburg eine Post nach Leipzig zugestanden, wogegen die sächsischen Gesandtschaftsdepeschen nach Regensburg postfrei von Brandenburg bestellt wurden. Der Leipziger Postmeister G. Egger († 1684), einer der geschicktesten Kaufleute, erhielt den Pacht des Postamts gegen 1500 Thaler und führte mehrere fahrende Posten ein. Im Jahre 1691 wurde der Rathsherr J. J. Rees, aus Lindau am Bodensee gebürtig, Oberpostmeister und verdiente in dieser Stellung, obwohl er zuletzt 12,000 Thaler jährl. Pacht zahlte, ein bedeutendes Vermögen. Eine

Beschreibung Leipzigs aus jener Zeit sagt von dem Postamte: „An der Ecke, zwischen denen Einfahrten zur Waage, ist das Churf. Sächs. Ober-Postamt oder Posthaus ... Im gedachten Posthause werden die Briefe und Paquette abgegeben und bestellt, auch wöchentlich nunmehr alle Tage die Ordinar- und Extraordinar-Zeitungen ausgegeben, und hat dasselbige der ieszige Churfürstl. Sächsische Herr Ober-Postmeister, Herr Johann Jacob Käse, vornehmer des Rath's, nachdem durch Anlegung unterschiedener neuer, sowohl Fahr- als reitender, Posten, zum Dienst und Lauff der allhier florirenden Commerciën, Beförderung der Correspondenzen, und Fortbringung der reisenden Personen das Postwesen hithero in bessern Stand, nicht ohne große Mühe und viele Unkosten, gesetzt worden, Anno 1692 einreißigen, erweitern, das unterste Post-Gewölbe repariren, und über dasselbige eine bequeme, lichte und wohl verwahrte Schreibe-Stube von neuem erbauen und zurichten lassen.“ Die Verlegung des Postamts aus der Katharinenstraße nach dem alten Amtshause in der Klostersgasse erfolgte 1712; im jetzigen Gebäude (gebaut in den Jahren 1836—1838) befindet sie sich seit dem letztgenannten Jahre.

\* Leipzig, 31. Januar. Vorgestern vor 400 Jahren (am Mittwoch nach Pauls Belehrung 1466) wurde die von Kurfürst Friedrich dem Sanftmüthigen am 1. November 1458 gestiftete Leipziger Neujahrsmesse durch Kaiser Friedrich III. bestätigt und damit die so überaus wichtige und segensreiche Institution unserer Messen zur Vollendung gebracht. Daß dieser Tag im Ganzen spurlos an unserer Bevölkerung vorübergegangen ist, erscheint einigermaßen befremdlich. Der Zufall will übrigens, daß gerade jetzt nach vier Jahrhunderten eine Agitation ins Werk gesetzt worden ist, welche den von Alters her feststehenden Anfang der Neujahrsmesse auf einen spätern Termin verlegen will. (Dr. J.)

\* Leipzig, 3. Februar. Zuzufolge neuer Anordnung berechnet gegenwärtig die Preussische Bank beim Anlauf von Wechseln auf Leipzig 1/8 Procent Provision und die Zinsen nach ihrem jedesmaligen Discontofuß. Als geringster Satz werden 5 Agr. Zinsen und 5 Agr. Provision für jeden Wechsel erhoben.

\* Leipzig, 3. Februar. (Turnerisches.) Im Leipziger allgemeinen Turnverein sind während der letzten zwei Wochen 80 neue Mitglieder zugetreten; der Verein zählt jetzt 1400 erwachsene Mitglieder, die für dieses Winterhalbjahr eingeschrieben sind. — In Chemnitz ist der allgemeine Turnverein ebenfalls stark im Wachsen; er zählt 700 Mitglieder. — In Dresden sind einige Mitglieder des Turnraths, der größere Theil der Vorturnerschaft und eine Anzahl Vereinsmitglieder aus dem allgemeinen Turnverein ausgetreten und haben einen neuen Verein als „Turnverein Vorwärts“ begründet. — Vom Turnvereinsverband des Mulden-Bischopauthales, 17 Vereine umfassend, ist beschlossen, auch in diesem Frühjahr, wie im vorigen, eine Anzahl Vorturner für einige Zeit nach Leipzig zu senden, damit sie an den hiesigen Vereinsübungen und an einem von Herrn Dir. Dr. Lion besonders für sie zu richtenden Lehrkursus Theil nehmen; der Turnrath des hiesigen Vereins hat den Sendlingen freundliche Aufnahme im Vereine versprochen, Herr Dir. Dr. Lion die Ertheilung des besondern Lehrkursus bereitwilligst zugesagt.

\* Leipzig, 3. Februar. Nach einem neuerdings mit dem Vororte in Hildesheim getroffenen Uebereinkommen wird Herr Director Dr. Paul Möbius in der Lehrerversammlung nicht, wie früher bestimmt war, über Frauenbildung, sondern über die Frage sprechen: „Seminaristen oder Theologen?“

\* Leipzig, 3. Februar. In diesem Winter gedenkt der Schriftsteller Herr Bernhard Fischer, welcher schon seit Neujahr Privatunterrichtscurse für junge Kaufleute zur Erlernung der italienischen Sprache eingeführt, einige öffentliche Vorlesungen über italienische Literatur und Kunst zu halten.

\*\* Leipzig, 3. Februar. (De mortuis nil nisi bene.) In dem in Nr. 33 d. Bl. gebrachten Referate über die Art und Weise der Beerdigung des unglücklichen Studenten Richter sind einige kleine Unrichtigkeiten mit untergelaufen, welche geeignet sind, den Vorgang in ein für die betheiligten Studirenden ungünstiges Licht zu stellen. Das Referat spricht von einem „der Studentenschaft eingeschärften Verbote“, die Leiche zu begleiten. Ein solches Verbot ist aber weder von Seiten des Universitätsgerichts, noch einer anderen Behörde den Studirenden vorher „eingeschärft“ worden, d. h. es ist nichts Derartiges officiell bekannt gemacht worden. Ferner sagt

das Referat  
stellungen  
Baffen  
ist höchst  
turze, lei  
Jacobsh  
Studiren  
„gütliche  
bererfeits  
Begleitun  
Bedell in  
Herrn J  
ju unter  
des Her  
mindeste  
Orte ve  
feitlichen  
unterfag  
jede feie  
Chargir  
den über  
es besol  
Referen  
Eindru  
den gef  
durch v  
allerdir  
militar  
nannte  
gesehe  
haben,  
nun d  
Berhar  
hauptu  
nichts  
bei de  
leider  
von e  
zu er  
Beerd  
man  
Poliz  
aus  
der C  
dinge  
Pied  
werd  
diven  
und  
den,  
licher  
Gra  
haut  
aber  
men  
Um  
schl  
We  
Sü  
zu  
stell  
fal  
ber  
des  
Pö  
sch  
Fr  
M  
di  
m  
ur  
B  
N  
ab  
v  
u  
e  
f  
h  
r

das Referat: „Die Studirenden haben sich durch die gütlichen Vorstellungen des Bedells nicht davon abbringen lassen wollen, mit Waffen und Farbenschmuck dem Sarge zu folgen“. Diese Angabe ist höchst ungenau und nur halb wahr. Allerdings entstand eine kurze, keineswegs erregte Auseinandersetzung zwischen dem vor dem Jacobs-Hospital anwesenden Bedelle und den dort versammelten Studirenden, doch die Ursachen dieser Unterhandlungen waren nicht „gütliche Vorstellungen“ einer- und grundlose Renitenz andererseits, sondern die von einzelnen Corporationen zur feierlichen Beerdigung abgesandten Chargirten erklärten, daß sie der durch den Bedell in Form eines Wunsches ausgesprochenen Aufforderung des Herrn Rectors der Universität, die feierliche Begleitung des Sarges zu unterlassen, nicht nachkommen könnten, da hier dem Wunsche des Herrn Rectors der gewiß auch nicht unberechtigte Wunsch von mindestens 200 Studenten — so viel waren wohl am gedachten Orte versammelt — entgegenstehe, daß sie sich dagegen jedem obrigkeitlichen Befehle sofort fügen würden. In Folge dieser Erklärung untersagte nun der Bedell im Auftrage Sr. Magnificenz officiell jede feierliche Begleitung der Leiche, worauf nun auch sämtliche Chargirte ihre Waffen und Schärpen ablegten und, vereint mit den übrigen versammelten Studenten, in ungeordnetem Zuge, wie es befohlen war, der Leiche folgten, was allerdings, wie der Herr Referent sehr treffend bemerkt, „einen nicht gerade erquicklichen Eindruck hervorrief“, aber trotz alledem ein Zeugniß ablegte für den gesunden Sinn der akademischen Jugend, welche sich nicht durch veraltete Vorurtheile abhalten läßt, ihre Trauer um einen allerdings unter höchst tragischen Umständen dahingegangenen Comilitonen öffentlich an den Tag zu legen. Ferner sagt der benannte Artikel: „Man behauptete, es nicht mit einem Landesgesetze, sondern mit einem sogenannten alten Pops zu thun zu haben, dem man entgegenwirken müsse“. Demgegenüber erklärt nun der Verfasser dieses, welchem kein Wort von der bewußten Verhandlung mit dem Bedell entgangen ist, daß er von einer Behauptung, „man habe es nicht mit einem Landesgesetze zu thun“, nichts vernommen hat, er ist vielmehr der Ueberzeugung, daß alle bei dem besprochenen Vorfalle theilgenommenen Studenten von dem leider noch bestehenden Gesetze Kenntniß gehabt haben, wie es auch von einem gebildeten Menschen unseres Jahrzehents nicht anders zu erwarten ist. Doch ist das Motiv der beabsichtigten feierlichen Beerdigung wohl nicht Opposition gegen das Landesgesetz gewesen, man war vielmehr des guten Glaubens, daß unsere humane Polizeibehörde, wie bei der Beerdigung des auf ähnliche Weise aus dem Leben gegangenen Studenten Arelas, auch diesmal von der Geltendmachung des nach der Meinung vieler Gebildeten allerdings veralteten Gesetzes absehen und dem üblichen Ausdruck der Pietät und der Theilnahme nicht hinderlich in den Weg treten werde. — Der Verfasser dieses hält das Benehmen der Studirenden in vorliegendem Falle für ebenso angemessen als maßvoll und glaubt, daß seiner Meinung alle diejenigen beipflichten werden, die es für unchristlich und vernunftwidrig halten, die menschlichen Strafen für im Leben begangene Vergehen noch über das Grab auszudehnen.

\* Leipzig, 3. Februar. Der am 31. Januar im Schützenhause abgehaltene Maskenball der Gesellschaft Neunzehner hat abermals den Theilnehmern etwas Ausgezeichnetes in den Arrangements vorgeführt. Das Programm zeigte diesmal Barbarossa's Umgang im Jahre 1866. Saturn, das Bild der Alles verschlingenden Zeit, eröffnete den großartigen Zug, ihm folgte „die Welt“, und „das Jahr 1866“. Amerika, Unionskrieger, Neger, Südstaatler, Mexikanerinnen und Südamerikanerinnen verfesten den Zuschauer an die Gestade jenseit des Oceans. Die zweite Abtheilung stellte Europa dar, und die in ihr sich bewegenden Personen entfalteten das Bild der grauen Vorzeit, der Gegenwart, so wie der Zukunft. Der Europa folgte die Germania, der Geist des Ruffhäufers, Barbarossa mit bis zur Erde herabwallendem Bart, dessen beide Gemahlinnen, Otto von Wittelsbach, Heinrich der Löwe, Schleswig-Holstein (zwei sich umschlungen haltende verschleierte Gestalten), ein kleiner Herzog, Deutschland unter Einem Hut, die verschleierte deutsche Zukunft und Pagen. Die dritte Abtheilung zeigte Afrika und Asien. Das ganze Arrangement dieses aus 100 Masken bestehenden Zuges war dem Historienmaler Herrn Deimling übertragen und ein wirklich glänzendes und sinniges zu nennen.

\* Leipzig, 3. Februar. In den Ortshäusern Böhren bei Bachau, Beucha, Brandis, Borsdorf, Zwenfurth, Fuchshain, Raunhof u. will man nach 11 Uhr Vormittags am vorigen Sonnabend (27. Januar) ein „Erdbeben“ bemerkt, Gepolter u. s. w. vernommen haben.

\* Leipzig, 3. Februar. Am letztverflohenen Christheilgabend wurde in einer ansehnlichen Restauration von Reudnitz zwischen einem Kohlenhändler und einem Buchbindergehilfen eine höchst seltsame Wette zur Ausführung gebracht, die zwar eine spaßige Folie hat, aber dem Sittlichkeitsgefühl unseres Zeitalters leider ein sehr betrübendes Armuthszeugniß giebt! Der Buchbinder machte sich nämlich anheißig, „den Kohlenhändler mit Fleisch und Wein in ein leeres Bierköpfchen zu hezen, wenn derselbe sich völlig nackernd zu diesem Zander-Experiment stelle“. Da der Kohlenhändler dies

nicht glauben wollte, so wurde um einen Thaler gewettet, worauf der Letztere sich schnell entkleidete, ohne weiteres einen Tisch bestieg und sich sämmtlichem anwesenden männlichen und weiblichen Publicum, à la Kyau weiland, ohne Scham und Scheu in der Adamsuniform präsentirte. Der listige Buchbinder dagegen hezte den thörigen Menschen nicht nur nicht in's Bierglas, sondern er ergriff in diesem Augenblicke rasch seinen für die Wette deponirten Thaler und lief lachend zur Thüre hinaus. Leider war der Wirth der Restauration gerade nicht anwesend, sonst hätte derselbe diesen Scandal gewiß verhindert, dem bedienenden Personal aber schien dieser „formose Witz“ selbst großes Vergnügen zu machen, denn sie ließen es geschehen und schauten mit der größten Befriedigung diesem seltenen Schauspiel zu. — Beide Excedenten befinden sich infolge einer Anzeige bei dem Gerichtsamt I. in Untersuchung und dürften wohl kaum ohne eine erhebliche Strafe wegkommen.

Leipzig, 3. Februar. Vor dem Wiener Saale gab es in vergangener Nacht ein höchst unangenehmes Rencontre zwischen mehreren Feuerleuten und einigen dortigen Gästen, überdies bedenklich dadurch, daß ein Feuermann durch einen gewichtigen Schlag auf den Kopf eine Wunde davon trug, die ihm das Gesicht mit Blut überströmte und noch in der Nacht ärztliche Hilfe nothwendig machte. Wie erzählt wurde, hatte sich der Feuermann mit zwei seiner Kameraden ohne Bewilligung der übrigen Gesellschaft im Saale aufgehalten und schon hierdurch wie durch einige mißliebige Aeußerungen sich höchst unliebsam gemacht. Man lauerte ihm und seinen Genossen deshalb außerhalb des Saales auf, woselbst einige Unbekannte unvermuthet über sie herfielen und namentlich dem Feuermann jenen blutigen Denktettel beibrachten. Die zu Hilfe herbeigerufene Polizei fand den Verwundeten auf einer Treppentstufe liegen, seine Gegner waren verschwunden. Glücklicherweise ergab sich später die Verwundung als nicht gefährlich.

— Heute ist abermals ein hiesiges Dienstmädchen, das sich ganz erhebliche Unredlichkeiten gegen die Dienstherrschaft hat zu Schulden kommen lassen, aus der Wohnung der letzteren von der Polizei abgeholt worden, gleichzeitig hat man aber auch den Geliebten des unredlichen Dienstmädchens wegen Begünstigung jener Vergehen und wegen Hehlerei zur Verantwortung gezogen.

— Das seiner Zeit mitgetheilte (preisprechende) Erkenntniß des Schwurgerichtshofs zu Weimar im Betreff des wegen Theilnahme am schwarzburger Prinzenraub angeklagten Dr. med. Weiße aus Frankenhäusen ist vom Oberappellationsgericht in Jena vernichtet und die Sache zur nochmaligen Verhandlung vor ein neues Schwurgericht verwiesen worden.

— In Washington ist am 13. Januar Reinhold Solger (Verfasser des „Anton in Amerika“), 46 Jahre alt, in Folge einer durch Sturz vom Pferde herbeigeführten Gehirnerschütterung verstorben.

— In Erfurt fand am 31. Jan. in dem der Andreaskirche gegenüberliegenden Laboratorium bei der Anfertigung von Patronen eine Explosion statt, bei welcher zwar nur wenige Pfund Pulver in die Luft flogen, aber doch von 38 anwesenden Militairpersonen 25 verwundet wurden.

Herr Dr. Friedrich Friedrich bemüht sich in einer gestrigen „Berichtigung“ etwas zu widerlegen, was niemals behauptet worden ist. Nicht ich habe seinen Producten den Vorwurf der Langweiligkeit gemacht, sondern die Leser des Familien-Journals. Die von ihm citirte Stelle spricht dafür am deutlichsten, daß ich früher seine Beiträge gewiß niemals mit Präjudiz ansah und nur dem Urtheile des Publicums, das nicht günstig für Herrn Dr. Friedrichs Beiträge war, mich fügte.

Uebrigens wäre es gut gewesen, wenn Herr Dr. Friedrich auch den Schlusssatz jener Stelle angeführt hätte, das Publicum würde dann ersehen haben, daß die Mitarbeiterschaft desselben von mir zwar geschätzt wurde, mich aber dennoch nicht veranlassen konnte, ihm für künftige Beiträge mehr als den gewöhnlichen Honorarsatz zu bewilligen.

Im ferneren Widerspruch mit Herrn Dr. Friedrichs Behauptung, daß eine Erzählung desselben lediglich aus dem Grunde, weil er sofortigen Abdruck derselben verlangt habe, zurückgegeben worden sei, steht sein eigenes nachstehendes Schreiben:

„Gehörter Herr, die heute erfolgte Zurücksendung meiner Erzählung: „Ein Sünder an zwei Herzen“ — setzt mich in Erstannen. Sie begründen die Zurücksendung dadurch, daß Sie mir schreiben, Sie seien für die nächste Zeit verhindert, dieselbe zum Abdruck zu bringen, und es liege mir an einer raschen Veröffentlichung. Ich habe Ihnen mit keinem Worte mitgetheilt, daß es mir um „rasche Veröffentlichung“ zu thun sei, sondern um eine „baldige Entscheidung“ Ihrerseits über Annahme oder Nichtannahme.“

Geschäftliche Correspondenzen auf den Viertischen einer öffentlichen Wirthschaft auszuliegen, sei Herrn Dr. Friedrich Friedrich überlassen. Die sich für die Angelegenheit Interessirenden können jedoch in meinem Geschäftslocale gern die nöthige Auskunft erhalten.

Gleichzeitig mit dieser „Berichtigung“ erscheint gestern auch eine „Abwehr“ des Herrn Dr. G. von Schmidt, worin dieser Herr nicht unrichtig erwähnt, ich habe die Taktik verfolgt, den Kampf statt gegen einen Verein, gegen zwei einzelne Mitglieder desselben zu führen. Ich gratulire Herrn Dr. von Schmidt zu seinem Scharfsinn (bedauernd, daß er nicht einen ähnlichen während der Redaction der Allgemeinen Illustrirten Zeitung an den Tag legte) und gebe zu, daß ich allerdings nur Herrn Dr. Friedrich Friedrich und Herrn Dr. G. von Schmidt berücksichtigen zu müssen glaubte, da der ganze Hergang der Sitzung des Schriftsteller-Vereins und die Auslassungen der Herren Dr. G. v. Schmidt

und Dr. Friedrich Friedrich mehr den Charakter eines hämischen Ausfalles gegen mich und meine Blätter, wenn auch unter dem Deckmantel des Strebens für das schriftstellerische Wohl hatten. Was den von mir aus Schonung nicht erwähnten dritten Grund der Entlassung des Herrn Dr. G. von Schmidt anlangt, so bestand derselbe in Herrn Dr. G. von Schmidt's fast unerklärlicher Abscheu vor Seife und reiner Wäsche, die seine Nähe, gelinde gesagt, zu einer ungemüthlichen machte. Hand in Hand damit ging auch die Unordnung desselben, über die mein Sohn öfter Gelegenheit hatte, ihm Vorwürfe zu machen. Ich hätte diesen Grund auch gern aus Schonung ferner verschwiegen, allein ich hoffe, daß eine öffentliche Erwähnung des Umstandes Herrn Dr. G. von Schmidt zu einer gründlichen Reform veranlassen könnte.

Ueber Herrn Dr. G. von Schmidt's Befähigung überhaupt habe ich, seiner Ansicht nach, kein Urtheil, von der Unfähigkeit des Herrn Dr. G. von Schmidt, mein Blatt zu redigiren, habe ich jedoch genügende Beweise und erwähne hier nur als einen solchen die beispiellose Unordnung, in der Herr Dr. G. von Schmidt die Schachcorrespondenz gebracht hat.

A. D. Payne.

Die neuesten wissenschaftlichen Bestätigungen der auf Prof. Dr. Boeck's Veranlassung von Robert Freygang in Leipzig fabricirten eisenhaltigen Genußmittel enthalten die von der k. k. pathologisch-chemischen Lehranstalt und von dem pathologisch-chemischen Laboratorium des k. k. Krankenhauses Wieden zu Wien erteilten Gutachten und Zeugnisse:

„Die eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig (eisenhaltiger Syrup, Chocoaden-Bonbons und Eisenliqueur) sind von demselben hierher zur chemischen Untersuchung übergeben worden. Dieselbe ergab: daß alle jene Erzeugnisse eine mäßige aber genügende Menge eines gelösten, geschmacklosen Eisenpräparates enthalten, außerdem aber vollkommen frei sind von anderen Metallsalzen und von allen der menschlichen Gesundheit zunächst schädlichen vegetabilischen Zusätzen und Verunreinigungen.“

Wien, den 26. Januar 1866.

Von der k. k. pathologisch-chemischen Lehranstalt. Der Vorstand und k. k. Landeschemiker  
Med. et Chem. Dr. Joh. Flor. Heller.“

„Die von Herrn Robert Freygang in Leipzig dargestellten eisenhaltigen Genußmittel, insbesondere die Eisen-Chocolade, die Eisen-Bonbons und der Eisen-Syrup, enthalten das zur normalen Blutbildung unentbehrliche Eisen in einer sehr verdaulichen, aneignungsfähigen Form und stellen wahrhaft empfehlenswerthe diätetische Genußmittel dar.“

Wien, den 9. Januar 1866.

L. S. B. Kleginsky,  
k. k. Landesgerichtschemiker, Prüfungscommissär und pathol. Chemiker des k. k. Krankenhauses Wieden zu Wien.“

Dieselben sind zu haben **Adler-Apotheke**, Hainstraße, und **Detail-Geschäft** Halle'sche Straße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 31. Jan. R <sup>o</sup>	am 1. Febr. R <sup>o</sup>	in	am 31. Jan. R <sup>o</sup>	am 1. Febr. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	+ 7,5	+ 8,2	Palermo . . .	+ 7,9	+ 6,8
Gröningen . . .	+ 1,7	+ 5,8	Neapel . . .	+ 7,4	+ 7,6
Greenwich . . .	—	—	Rom . . . . .	+ 6,7	—
Valentia (Briand)	—	—	Florenz . . . .	—	+ 6,4
Havre . . . . .	+ 8,0	+ 8,8	Turin . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 8,5	+ 9,4	Bern . . . . .	— 1,7	—
Paris . . . . .	+ 4,5	+ 7,8	Triest . . . . .	+ 5,7	+ 6,8
Strassburg . . .	+ 2,9	+ 6,2	Wien . . . . .	— 1,0	— 0,4
Lyon . . . . .	+ 4,0	+ 8,4	Odessa . . . .	+ 1,5	— 1,0
Bordeaux . . . .	+ 8,0	+ 10,2	Moskau . . . .	— 4,9	— 8,5
Bayonne . . . .	+ 10,4	+ 12,0	Libau . . . . .	0,0	— 2,4
Marseille . . . .	+ 7,3	+ 9,8	Riga . . . . .	— 1,5	— 5,6
Toulon . . . . .	+ 4,8	+ 9,6	Petersburg . .	— 9,2	— 10,7
Barcelona . . . .	+ 8,0	+ 10,2	Helsingfors . .	—	— 6,2
Bilbao . . . . .	+ 13,2	+ 14,8	Haparanda . . .	—	— 22,6
Lissabon . . . .	—	—	Stockholm . . .	—	— 3,2
Madrid . . . . .	+ 5,0	—	Leipzig . . . .	— 1,2	+ 3,4
Alicante . . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 31. Jan. R <sup>o</sup>	am 1. Febr. R <sup>o</sup>	in	am 31. Jan. R <sup>o</sup>	am 1. Febr. R <sup>o</sup>
Memel . . . . .	+ 0,2	— 4,7	Breslau . . . .	— 1,0	— 0,6
Königsberg . . .	— 1,5	— 4,0	Dresden . . . .	+ 0,1	+ 0,1
Danzig . . . . .	— 0,8	— 3,4	Magdeburg . . .	+ 1,0	+ 1,0
Posen . . . . .	— 0,8	— 0,4	Köln . . . . .	+ 2,5	+ 6,0
Köln . . . . .	+ 1,2	— 0,2	Trier . . . . .	+ 1,2	+ 6,6
Stettin . . . . .	+ 0,1	+ 0,6	Münster . . . .	+ 0,5	+ 7,0
Berlin . . . . .	— 1,0	+ 1,8			

345. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 3. Februar 1866**  
notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Doppel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeiger der verpflichteten Commissionäre.  
Rüböl, loco: 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl.; p. Febr., März u. p. April, Mai ebenfalls 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl.; p. Septbr., Octbr.: 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl.  
Leinöl, loco: 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sfl.  
Rohöl, loco: 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 45 <sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 51 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. 51 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sfl. bz. [n. D. 58—64 Sfl. 63 Sfl. bz.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 35 <sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 33 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sfl. 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. bz. [nach Dual. 46—45 Sfl. 45 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sfl. bz.; p. April, Mai: 47 Sfl.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 25 <sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 31 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Sfl., 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 3 Sfl. bz. [n. D. 34—38 Sfl. 35 u. 36 Sfl. bz.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: n. D. 21 <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Sfl., 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Gd. [n. D. 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl., 25 Sfl. Gd.]  
Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 5 Sfl.; Futterm. 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. [Kochw. 60 Sfl.; Futterm. 54 Sfl.]  
Wicken, 178 Pfd., loco: 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Sfl., 5 Sfl. bz. [61 Sfl. 60 Sfl. bz.]  
Mais, 168 Pfd., loco: 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sfl. Sfl. [45 Sfl. Sfl.]  
Spiritus, loco: 14 Sfl. Sfl., 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Gd.; p. Febr.: 14 <sup>5</sup>/<sub>12</sub> Sfl. Sfl., 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Gd.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 <sup>5</sup>/<sub>12</sub> Sfl. Sfl.; p. März bis Mai ebenso: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Sfl.; p. April, Mai: 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sfl. Sfl.; p. Mai, Juni: 15 Sfl. Sfl.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sfl. Sfl.; p. Aug., Septbr.: 16 Sfl. Sfl.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
2. Februar. Weizen weiß loco 56—64, braun loco 53—61. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Anzug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 44 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. dief. Monat — B. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 32—40. Hafer loco 22—25. Delstaaten: Raps loco, ohne Handel. Kleesaat weiß 15—21 S., roth 16—19 S. Rüböl raff. 17 B. Deltuchen 2 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> B. Spiritus, 100 Ort. — 122 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Kanne, 13 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> S. — Witterung: 10 Grad Wärme.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11—12 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Form. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Geometrisches Zeichnen, 2 Uhr Sängerverammlung, Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lile.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**  
**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

**Stadttheater.** (118. Abonnements-Vorstellung).  
**Martha, oder: Der Markt zu Richmond.**  
Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.  
Personen:  
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Fräul. Euvanny.  
Nancy, ihre Vertraute Frau Desj.  
Lord Tristan Millesfort, ihr Vetter Herr Decker.  
Lyonel Herr Schild.  
Blumkett, ein reicher Pächter Herr Herbsch.  
Der Richter zu Richmond Herr Stitt.  
Drei Mägde { Frau. Arnold.  
Fräul. Blas.  
Fräul. Bögner.  
Erster Diener der Lady Herr Kühn.  
Zweiter Herr Schreyer.  
Dritter Herr Nieter.  
Vierter Herr Köhler.  
Erster Pächter Herr Blas.  
Zweiter Herr Rosenthal.  
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

**Der sächsische Dorfschulmeister und die Berliner Mätlerin.**  
Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act.  
Personen:  
Daniel Ephraim Lerchenschlag, Schulmeister aus Klein-Lungwitz Herr Engelhardt.  
Charlotte Zeißig, Mätlerin aus Berlin Herr Neumann.  
Ein Kellner  
Der Text der Handlung: Berlin, in einem öffentlichen Gartenlocale.  
Charlotte Zeißig — Fräul. Köhler, vom Stadttheater zu Königsberg als Gast.  
Der Text der Gesänge in an der Casse für 3 Mgr. zu haben  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

# Achtes Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
Dienstag den 6. Februar 1866.

## Programm.

Ouverture zur Oper „Genoveva“ von Rob. Schumann.

Arie für Tenor aus „Don Juan“ von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Fr. Rebling, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Concert (G moll) für Pianoforte von Ign. Moscheles, vorgetragen von Frau Sara Heinze geb. Magnus.

An die ferne Geliebte. \* Liederkreis für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von L. v. Beethoven, gesungen von Herrn Rebling.

Zwei Solostücke für Pianoforte:  
a) Nocturne (Op. 15, No. 2, Fis dur), von Fr. Chopin.  
b) Polonaise (No. 2, E dur) von Fr. Liszt, vorgetragen von Frau Sara Heinze.

Symphonie (C dur) von Franz Schubert.

Sperrplatz-Billets zu 25 Ngr. und Billets für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse) und C. F. Mahnt (Neumarkt) so wie Abends an der Casse zu haben.  
Einlaß: 1/2 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 29. laufenden Monats ist untengesetzten Tages im Handelsregister I. auf Fol. 2051

die neu errichtete

Firma Sachse & Co. in Leipzig  
Inhaber die Kaufleute  
Herr Franz Robert Sachse hier und  
Herr Paul Wilhelm Robert Apisich in Taucha,  
II. auf Fol. 2052

als neu eröffnet die

Firma F. R. Sachse in Leipzig,  
Inhaber Herr Franz Robert Sachse daselbst,  
eingetragen worden.

Leipzig, den 31. Januar 1866.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 29. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma S. E. Plaut betreffenden Fol. 201 des Handelsregisters das Erlöschen der Herrn Moritz Löwe erteilten Procura verlaublich, ingleichen sind

Herr Eduard Elkan und  
Herr Friedrich Hermann Thenau  
als Procuristen — wiewohl mit der Beschränkung, daß dieselben nur gemeinschaftlich zu zeichnen berechtigt sind — eingetragen worden.

Leipzig, den 31. Januar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

## Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 29. dieses Monats neu eröffnete Firma Gust. Steinweg in Leipzig,  
Inhaber Herr Heinrich Gustav Steinweg daselbst,  
ist heute auf Fol. 2050 des Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig, den 31. Januar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr Th. J. C. Burmeister, H. Fleck, C. F. F. Frenzel, Frau Th. Gekner, Herr H. M. Göhre, A. Geipel, D. S. Harbers, C. E. Herold, F. E. Igner, J. Köttitz, J. F. Krause, S. A. Kühn, R. Pierse, Frau R. Pierse, L. Röder, Herr J. G. Schmidt, C. F. S. Schirmer, H. Taubert, C. A. D. Wörker, J. G. Wagner, F. Weber sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr C. Braun, Dr. A. Göring, C. Heilmann, F. Hahn, Frau E. E. Heber, Herr F. A. Kühn, C. F. Kappahn, C. Reiskmann, F. Köhn ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn Th. Drullmann erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 4. Februar 1866. Der Ausschuß.

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Gerichtsamte für Montag den 5. Februar 1866 anberaumte Auktion im Hause Nr. 14 an der Zeiger Straße wird hiermit aufgehoben.  
Leipzig, den 3. Februar 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.  
Abtheil. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.  
Dr. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Max W. Danziger in Graudenz haben nach Ablauf der Anmeldefristen der Kaufmann M. Goldmann in Berlin eine Wechselforderung von 175 Thlr. 17 Sgr. und der Kaufmann Siegfried Danziger in Thorn Wechselforderungen von 320 Thlr. nebst 6% Zinsen seit dem 4. Juli 1864 und von 49 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf. nebst 6% Zinsen seit dem 24. April 1865 angemeldet.

Zur Prüfung dieser Forderungen steht Termin am 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 23 an, wovon die Beteiligten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.  
Graudenz, den 27. Januar 1866.

Königl. Kreisgericht I. Abth.  
Der Commissar des Concurse  
gez. Dr. Maier.

Donnerstag den 8. Februar 1866 und am folgenden Tage je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und Sonnabend den 10. Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von Leinwand, Oberhemden, Arbeitshemden und Blousen, Strümpfen, Socken, Handschuhen, Vorhemdchen, Kragen, Corsets und dergl. in der ersten Etage des Hauses Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Versteigerung auf den Abbruch.

Die zum Gute Nr. 24 Cat. zu Göhlitz gehörige, mit dem Siebel nach der Mühlsstraße stehende 52° lange, 18° tiefe, mit hohem Sattelbach von Ziegeln versehene und namentlich viel noch sehr brauchbares Holzwerk enthaltende Scheune soll

Donnerstag den 15. Februar  
Nachmittags 3 Uhr

im Gute Nr. 24 selbst durch mich auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition, Nicolaisstraße 46 und beim Besitzer des Guts Nr. 24 einzusehen, an welchen letzteren man sich auch wegen Besichtigung der Scheune wenden wolle.

Leipzig, den 1. Februar 1866.

Adv. Alexander Zinkeisen, Notar.

## Holz-Auktion.

Auf dem diesjährigen zwischen Cospuben und Zwenkau gelegenen Holzschlage des Rittergutes Böbiger sollen Mittwoch den 7. Februar von früh 9 Uhr ab 120 Abraumhaufen und 40 Langhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

Weine aller Art den Eimer für 2  $\text{fl}$  herzustellen offerirt Recept N. N. poste restante.

## Kaufmännischen Schreibunterricht

erteilt nach F. Hertels bewährter Tactirmethode  
O. Canzler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

## Eine erfahrene Lehrerin

erteilt gründlich und zu mäßigen Preisen Unterricht im Französischen und Englischen. Königsstraße 6, IV.

Unterricht im Französischen u. Englischen  
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

## Gefang-Unterricht.

Eine Sängerin von Fach, von den besten Meistern gebildet und besonders in der italienischen Schule bewandert, wünscht Unterricht namentlich in Familien zu erteilen. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn F. Ristner.

Unterricht in weiblichen Arbeiten, hauptsächlich im Weißsticken, wird erteilt Alexanderstraße 14, 2. Etage rechts.

Kinder vom 4. Lebensjahre an können wöchentlich 10 Beschäftigungstunden, sowie Strick-, Häkel- und Näh-Unterricht u. erhalten Körnerstraße 10, 3 Treppen.

Mädchen können Unterricht erhalten im Stricken, Häkeln, Nähen, Zeichnen und Sticken Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Tapezier-Arbeiten werden gut und billig in und außer dem Hause gefertigt Kuchengartengasse Nr. 116, 1 Treppe.

## Die Lehranstalt für erwachsene Töchter

zur Ausbildung für das praktische Leben &c. beginnt den Sommerkursus am 9. April d. J. Gefällige Anmeldungen erbittet sich der Unterzeichnete in den Nachmittagsstunden 3 bis 5 Uhr im Lehrlocale, Klostergasse Nr. 15, II.  
Dr. **Fiebig**, Director.

## Italienischer Sprachunterricht.

Der Unterzeichnete hat seit Neujahr einige Unterrichtscurse zur Erlernung der italienischen Sprache, hauptsächlich für junge Kaufleute, nach einer leichten und angenehmen Methode eröffnet und ladet zur weiteren Betheiligung an diesen Unterrichtscursen ein.  
**Bernhard Fischer**, Erdmannsstrasse No. 14, II.

## Nur noch kurze Zeit. Malen

auf Papier, Seide, Porzellan &c., siehe frühere Anzeigen, können Erwachsene für 1 Thlr. 15 Ngr., Kinder für 1 Thlr. auch ohne Vorkenntnisse bei schneller Anmeldung in 4 Stunden erlernen, auch Abends oder Sonntags, wie die so zahlreich theilnehmenden Damen, Herren, als auch Schüler und Schülerinnen aus den ersten Instituten und hiesigen Bürgerschulen mit Freuden bestätigen. Proben liegen zur gef. Ansicht bereit.

**D. Jaegermann**, Balmbaum Nr. 46.

## Oesterreich.-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons à 7½ Frs. bezahlt von heute an mit 2 Thlr.  
Leipzig, den 1. Februar 1866.

**Franz Kind**,  
Hôtel de Saxe.

## Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. e. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab bei mir ausgezahlt.

**Ferdinand Schönheimer**,  
Wechselgeschäft, Sainstraße Nr. 28.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein auf der Lauchaer Straße Nr. 26 befindliches Colonialwaaren-Geschäft an Herrn **C. F. Heintze** käuflich überlassen habe. Für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, ersuche ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Theodor Meister.**

Auf obiges Infertum des Herrn **Theodor Meister** Bezug nehmend, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Demselben mir käuflich überlassene Geschäft unter meiner eigenen Firma

## C. F. Heintze

fortführen werde.

Durch die angeknüpften Verbindungen mit verschiedenen renommirten Engros-Häusern bin ich in Stand gesetzt, die mannichfaltigsten und preiswürdigsten Waaren zu liefern; durch prompte Bedienung und billige Preise aber werde ich mir die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben und zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

**C. F. Heintze**, Lauchaer Straße Nr. 26.

Mit Gegenwärtigem erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mein

## Destillations- und Weingeschäft verbunden mit Restauration

an Herrn **F. Ernst Schumann** käuflich abgetreten habe, ich bitte deshalb, das mir in reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Leipzig den 1. Februar 1866.

Hochachtungsvoll

**C. Deutschbein.**

Auf Obiges höflich bezugnehmend, werde ich Alles aufbieten, meine Kunden wie Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte mir das geneigte Wohlwollen zu schenken.

Heute Sonntag von 10 Uhr Speckuchen.

Leipzig, den 4. Februar 1866.

Ergebenst

**F. Ernst Schumann**,  
Windmühlengasse Nr. 1 b.

## Das Comptoir des Leipziger Packträger-Bereins

befindet sich jetzt Burgstraße, weißer Adler Nr. 11. Ein geehrtes Publicum wird hierdurch bei vorkommenden Bedürfnissen ergebenst ersucht, Aufträge in Meubelräumen, Transport von Instrumenten, Holzmachen, Kohlenabtragen &c. gefälligst zugehen zu lassen.

**W. F. Beck**, Burgstraße, weißer Adler Nr. 11.

## Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimirtter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospective &c. bei Unterzeichnetem (persönlich) zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn **Carl Raumann** am früheren Petersthor.

Dr. med. **Reyher**, Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

## Poliklinik für unbemittelte Hals- u. Stimmkranke Petersstr. 34, II. Prof. D. Merkel.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertig  
**Richard Schnabel**, Schützenstraße 11.

# Photographisches Institut

von **Fr. Manecke** in **Lehmanns Garten.**

Von jeher bemüht, dem mich beehrenden Publicum den Aufenthalt in meinem Atelier möglichst angenehm zu machen, habe ich in letzter Zeit durch sehr kostspielige Anschaffungen meine Glas-Photographien-Sammlung bedeutend vermehrt. Sie ist, was künstlerische Wahl betrifft, jedenfalls die **hervorragendste** und enthält weder Mittelmäßiges noch Ermüdendes. Die klassischen Stellen des Morgenlandes, so wie Italiens und Griechenlands sind bevorzugt. Aufgestellt sind: Deutschland, die Schweiz und Tyrol mit der Alpen- und Gletscherwelt, der Harz, Italien, Frankreich, England, Rußland, Spanien, Schweden, Norwegen, Griechenland, Türkei, Aegypten, Arabien, Syrien, Palästina, Indien, Siam, Japan, Java, Molukken, Amerika, Mondeffekte und einige Genrebilder. Man kann sich demnach vor und nach dem Photographiren auf das Angenehmste damit unterhalten. — Die Preise meiner Photographien sind durch diese

## Gratis-Ausstellung

durchaus nicht erhöht, sondern wie früher, Karten 2 und 3 <sup>ap</sup> (Kinderbilder theurer) größere Portraits nach Verhältnis. Aufnahmezeit von 9—4 Uhr, auch bei trübster Witterung vermittelt der lichtstärksten Instrumente.

## Ausstattung des Ateliers brillant.

Dem Neuesten wird stets Rechnung getragen.

Bettfedern-Reinigungsanstalt Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen (Herrn Löwe's Restauration).

## Avis.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Destillationsgeschäft verbunden mit Restauration (N. Windmühlenstraße Nr. 11), ein **Productengeschäft** eingerichtet habe.

Es wird mein Bestreben sein, bei vorzüglich guter Waare auch die möglichst billigsten Preise zu stellen. Halte solches hiermit bestens empfohlen (Nr. 11 N. Windmühlenstraße Nr. 11).

**Karl Hosemann.**

## Hauptdepot

von **Dresdner Käsen à Schock 19 %**, sowie verschiedene andere Sorten. Vorzüglich gute **Tafelbutter** unterm Marktpreis.

## Local-Veränderung.

Von heute befindet sich unser Geschäftslocal im Haus des Hrn. Dr. Schulz, **Neumarkt, Ecke Peterskirchhof Nr. 2, 1 Treppe.** Leipzig, den 1. Februar 1866.

## Brandt & Peter.

## Gelegenheitsgedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr. Zu sprechen von 2—7 Uhr. **Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Toaste u. s. w.**

Lager aller Fabrikate von **Violet**, Parfümen in Paris.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum **Haarschneiden und Frisieren** dem hochgeehrten Publicum ergebenst und mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nichts zu wünschen übrig lassen werde. **Lage: der besten Parfümerien.** **Hermann Sackhaus** **Oranienstraße Nr. 14.**

Durch ermäßigten Steuersatz zu den billigsten Preisen.

**Wäsche** so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dbd. 10 %, echt und gut, Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Gummischuhe** werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt Poststraße Nr. 10.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Burgfelderdurchgang Gewölbe 1.

**Gummischuhe** werden gut reparirt Kohlenstraße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuß** geleistet **Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

## Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, sowie Domino's, Fledermäuse, Harlekins, Barts und Hütchen empfiehlt zu billigen Preisen

**G. Haussmann**, Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Bestellungen auf neue Costüme werden aufs Pünctlichste ausgeführt.

Elegante **Damen-Maskenanzüge** sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 1. Etage.**

Neue elegante **Damen-Maskenanzüge** sowie Domino's und Fledermäuse werden billigst verliehen **Dresdner Straße 40, 3 Tr.**

## Masken-Costüm,

ganz neu und elegant von schwerstem Atlas u. Moiré antique so wie ganz neue Atlas-Domino und Fledermaus sind zu verleihen

**Reichstraße Nr. 33 im Dambirsch.**

**Leipziger Haupt-Masken-Lager** von **J. C. Jung-hans** empfiehlt eine große Auswahl neuer Herren- und Damengarderobe, Domino's und Kutten zu den billigsten Preisen, **Hainstraße, Hotel de Pologne 119, geöffnet von 3 Uhr.**

Masken-Anzüge für Herren und Damen, Domino's, Kutten u. Fledermäuse werden verliehen von 10 % an **Sternwartenstr. 5.**

Zu verleihen sind billig schöne Damen-Costüme **Petersstraße 38, 4. Et. v. heraus.**

Elegante **Domino's** und **Fledermäuse** für Herren und Damen in großer Auswahl, **Kutten, Harlequins** und **Herren-Charakter-Anzüge** empfiehlt **Louis Willenach**, **Thomasikirchhof Nr. 9, 1. Etage.**

## Elegante Domino's,

**Verrücken, Bärte** und **Locken-Garnituren** verleiht, zu allen Costüms passend, sehr billig **Julius Geupel, Coiffeur**, **Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.**

## Masken-Costüme

für Herren und Damen, elegante Domino's, Fledermäuse, Harlequins und Wespe zu **billigsten** Preisen **Katharinenstraße Nr. 11** im Gewölbe. Für heute Sonntag von 3 Uhr geöffnet.

Elegante

**Herren- und Damen-Costüme**, so wie **Kutten** und **Fledermäuse** empfiehlt billigst **H. Semmler**, **Schneiderstr. Wohnung Petersstraße 13. Gewölbe Reichstraße 30.**

Ein eleganter neuer **Privat-Damen-Maskenanzug** ist zu verleihen **Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.**

## Maskenanzüge.

Zwei ganz egale neue elegante **Damenanzüge** sind zu verkaufen, zur Ansicht **keine Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.**

Zwei elegante **Masken-Anzüge**, neu und **Privat-Eigenthum**, für Herr und Dame, sind billig zu verleihen oder zu verkaufen **Petersstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.**

## Neue elegante

**Damen-Maskenanzüge** und **Domino's**, **Fledermäuse** und **Kutten** werden billigt verliehen **Frankfurter Straße Nr. 80 (goldene Sonne)** 2 Treppen hoch.

### Maskengarderobe! Maskengarderobe!

elegant, sauber und auffallend billig **Brühl, Eckhaus der Hainstraße im Gewölbe.**

Maskenanzüge, Parlekins und Fledermäuse sind von 10 % an zu verleihen **Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe links 2. Etage.**

Fledermäuse, Domino's werden verliehen von 7 1/2 % an, Hütschen, Barets, Nieder von 5 % an, auch Anzüge **Colonnadenstr. 27, I.**

### Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der **Aleiderreinigungsanstalt für Herren-Garderobe von L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.**



### Gesichtsmasken

in **Carton, Wachs, Draht, Sammt** und **Atlas**, sowie **Nasen** das Stück von **15 S.** an empfiehlt in großer Auswahl

**F. Otto Reichert,**

**Neumarkt 42 in der Marie.**

Die allseitige Anerkennung und große Verbreitung des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** hat leider vielseitige Nachahmungen, Fälschungen und Täuschungen hervorgerufen. Man wolle daher genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den **Fabrikstempel** tragenden **Bleikapsel** verschlossen, auf der Rückseite die **Firma R. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19,** eingebrannt ist, das **Etiquett** in oberster Reihe

### „Daubitz-Liqueur“

und in unterster Reihe das **Namensfacsimile** des Erfinders, **Apothekers R. F. Daubitz** trägt.

Mit dem Verkauf dieses Liqueurs ist betraut: **Jullus Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2,** neben der Post.

Das **reellste Mittel**, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen **Pflanzenstoffe** wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den **Haarboden**, daß das **Ausfallen** verhindert und der **neue Wuchs** gestärkt wird, daher allen **Haarleidenden** **wahrhaft** empfohlen werden kann. à **Flacon 5 Ngr.**

Allein-Verkauf bei

**H. Backhaus,**

**Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Bei **Abnahme** von **1 Dsd. 2 Stück** **Nabatt.**

## Grohmanns

**Deutscher**

**Malzextract-**

(genau nach medicin.



**Porter,**

**Gesundheitsbier**

(Vorschrift gebraut),

bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche.**

Empfohlen von den **hervorragendsten Autoritäten** der **Medicin**, geprüft und begutachtet von der **medic. Gesellschaft** in **Leipzig.**

Comptoir: **Leipzig, Burgstraße 9.**

**Carl Grohmann,**

**Königl. Hoflieferant.**



Feine **parfümirte**

**Toilettenmandelseife**

à **Stk. 10 Ngr., 1/2 Stk. 5 Ngr., 1/4 Stk. 2 1/2 Ngr.**

## Bruch-Leidenden

empfiehlt **Unterzeichneter** seine sorgfältig und dauerhaft gearbeiteten **Bandagen** sowohl für **Erwachsene**, wie auch für **Kinder.** Gestützt auf nur **vieljährige praktische Erfahrungen** und **Kenntnisse** in diesem **Fache** lassen mich **hoffen**, auch in **schwierigen Fällen** zur **wesentlichen Erleichterung** und **Hülfe** beitragen zu können.

Frauen, welche in der **unangenehmen Lage** sich befinden, in **obigen Fällen** **Hülfe** zu beanspruchen, werden **nur** von **Frauen-**seite **bestens** bedient.

**Alexander Schädel, Bandagist,**

**Reichstraße Nr. 13, 1. Etage,**

**Verfertiger** der **Apparate** und **Bandagen** für die **königl. Entbindungsschule** und für die **Kinderheilanstalt** in **Leipzig.**

## Nähmaschinen

empfiehlt in allen bewährten **Constructions** für **Fabrik- und Familiengebrauch**, mit allen **neuen Vorrichtungen** so wie **solide Preise** von **10 bis 100 Ngr.** **Garantie** 3 **Jahr.** **Zahlungsbedingungen** nach **Uebereinkommen.** Auch **erhielten** meine **Maschinen** den **ersten Preis** in der **Merseburg-Thüringer Gewerbe-Ausstellung.**

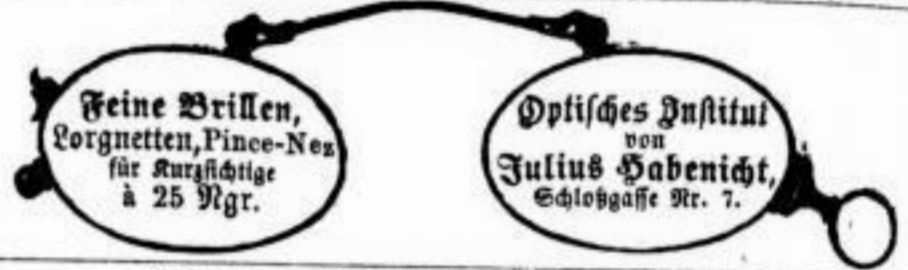
**Robert Kiehle, Nähmaschinen-Fabrik,**

**Fleischerplatz Nr. 5.**

## Cotillon-Gegenstände

in **reichster Auswahl** empfiehlt **billigt**

**C. E. Pilz, Grimm. Straße 5.**



**Feine Brillen,**  
Lorgnetten, Pince-Nez  
für **kurzsichtige**  
à **25 Ngr.**

**Optisches Institut**  
von  
**Julius Habenicht,**  
**Schloßgasse Nr. 7.**

## Oberhemden

in **Shirting**, **kleinfaltig**, **Stück 1 1/4 u. 1 1/2 Ngr** empfiehlt

**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

## Cotillon-Gegenstände,

das **Neueste** in dieser **Saison** für **Herrn** und **Damen**, empfiehlt in **reicher Auswahl** zu den **billigsten Fabrikpreisen**

**F. Otto Reichert,**

**Neumarkt 42, in der Marie.**

## Französ. Gummischuhe

nur in der **anerkannt besten Qualität** empfiehlt

**A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Knöpfe

empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen**

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit **neuen Verbesserungen** und **gefälliger Form** empfiehlt und hält **stets** zu **billigsten Preisen** **vorrätig**

**Gustav Taenzer, Schlosser,**  
**Schützenstraße Nr. 11.**

## Sarg-Magazin

**alter Amtshof Nr. 2.**

**C. Lorenz, Tischlermeister.**

**Leim** in **vorzügl. Qualität** à **5 Ngr. p. Pfd.** empfiehlt

**H. Meltzer.**

## Petroleum

in **bekanntester vorzüglicher Qualität**

**5 Ngr. pr. Pfund.**

**Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.**

## Polnische Kiefernposten

in **schöner trockner Waare**, **1 1/2, 1 3/4 und 2 Zoll** **stark**, offerieren zu **billigen Preisen**

**Morgenstern & Kotrade,**  
**Weststraße Nr. 31.**

Hierzu **zwei Beilagen.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 35.]

4. Februar 1866.

## Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von  
**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche**  
**W. Kretschmar, Salzgässchen 8.**

### Echt Amerikanische Nähmaschinen



von der Singer Manufacturing Company in New-York,  
die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als:  
Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher u.  
versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend  
und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich  
liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Company

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasgässchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, sowie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del u.  
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## Lig Ro Ine-Lampen,

auch Wunderlampen genannt.

Handlampen von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Stück an,

Tischlampen - 12 $\frac{1}{2}$  - - - - -

Wandlampen - 10 - - - - -

Hängelampen à 10 Ngr. pr. Stück.

Lig Ro Ine in vorzüglicher Qualität in Originalblechflaschen empfiehlt

als Treppen-, Vorsaallampen sehr hübsch.

**Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.**

Depôts für das Königreich Sachsen:

**der Crinolinen- und Corsets-Fabrik**

von **Heisen & Co.** in Annaberg,

**der Gold- und Silber-Manufactur**

von **Wimmer & Dietrich** daselbst

bei Herrn **Julius Merseburger** in Leipzig und Dresden.

**Stoffe für Knaben** empfehle ich eine große Auswahl zu Hosen wie auch zu ganzen Anzügen, so wie  
eine große Auswahl von **Buckskin** für Herren, zugleich mache ich auf mein  
Lager von ganz feinem schwarzen **Luche, Croisé, Tricot** u. aufmerksam, die Preise sind aufs Billigste  
berechnet und fest ohne Handel. **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.**

**Tapeten und Fenster-Rouleaux**

in neuen geschmackvollen Mustern billigst bei

**Du Ménil & Co.,** Neumarkt No. 24, dem Marstalle gegenüber.

# Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

## Brillant - Petroleum

à Pfund 5 Ngr.,  
bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. billiger,  
**Prima-Solaröl** à Pfd. 36 Pf.,  
**raff. Rüböl** à Kanne 10 Ngr.  
empfehlen  
**Carl Weisse,**  
Schützen- und Querstrassen-Ecke.

## Zu verkaufen ist das Grimma'sche Straße Nr. 35 gelegene Dietz & Richtersche Erbehaus.

Dasselbe besitzt 2 Höfe, Einfahrt vom Neumarkt, 4 Keller und namentlich sehr bedeutende Niederlagsräumlichkeiten, darunter ein Lagerhaus von ca. 36 Ellen Länge, 3 Stockwerk hoch, sämtlich freier Lagerraum.  
**Heinrich Dietz,** Burgstraße Nr. 4.

## Hausverkauf.

Ein für den Geschäftsverkehr höchst günstig gelegenes Hausgrundstück in Gohlis (Anzahlung 1000  $\mathfrak{M}$ ), so wie eins dergl. in Neureudnitz (Anzahlung 1500  $\mathfrak{M}$ ) ist zu verkaufen durch  
Advocat **Ferdinand Schmidt,**  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein Hausgrundstück in bester Geschäftslage Grimma's, am Markte gelegen, mit Verkaufsgewölbe für jeden Gewerbebetrieb passend, ist Bezugs halber sofort civil zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres ertheilt **Jul. Günther,** c. Agenturgeschäft in Grimma.

## Haus - Verkauf.

Ein in Plagwitz gelegenes vor 5 Jahren neu erbautes herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Seitengebäude, Veranda und großem Garten (5000  $\square$  Ellen) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch  
Adv. **Theodor Wirus,** Nicolaisstraße Nr. 10.

## Haus - Verkauf.

Ein Wohnhaus in frequenter Geschäftslage von Neureudnitz, zur Niederlassung für Handwerker, namentlich Bäcker, Fleischer oder Stellmacher geeignet, soll für einen Kaufpreis von 4600  $\mathfrak{M}$  bei Anzahlung von 1500  $\mathfrak{M}$  verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt  
Advocat **Ferdinand Schmidt,**  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein gesund gelegenes Landhaus 1 Stunde von Leipzig, beste Luft für Leidende, herrliche Fernsicht, ganz neu, 6 Stuben, drei Küchen, 6 Kammern, auch Speisekammern, Waschhaus, Pferdestall, Garten, gute Keller, ist zu verkaufen für nur 3000  $\mathfrak{M}$ . Abz. beliebe man unter Landhaus A A. H. 102 Exped. d. Bl. zu schicken.

## Zu verkaufen

oder zu vermieten ist in Eutritzsch ein schönes neuerbautes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus nebst Seitengebäude; jede Etage ist zu einem, auch zu 2 Logis eingerichtet. Zu erfragen Gerberstraße, Kräutergewölbe bei Herrn **Voigt,** und Eutritzsch Nr. 64.  
NB. Auch ist daselbst ein schön an der Straße gelegener **Bau- platz** zu verkaufen.

## Hausverkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes, solid und nett gebautes Haus soll unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für 6200  $\mathfrak{M}$  verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **F. Stephan,** Frankfurter Straße Nr. 32.

## Haus - Verkauf.

In einer Vorstadt Leipzigs soll ein nett und gut gebautes Haus, was auch noch hübschen Platz hat zu Garten und über 7% Zinsen trägt, für 6500  $\mathfrak{M}$  bei 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden durch  
**August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

## Baupläze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Eisen-, bayerischen und Löhringer Straße.  
Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

**Friedrich Voigt,** Floßplatz Nr. 24.

## Bauplatz - Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße, neben dem Grundstück des Herrn **Brems** gelegener u. schöner Bauplatz ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Näheres Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

### Baupläze!

Diverse Baupläze von 1500 bis 7000  $\square$  Ellen Größe in nächster Umgebung Leipzigs, zwischen herrschaftlichen Villen gelegen, sind zu billigen Preisen zu verkaufen. Dieselben sind zum Theil bereits mit Umfassungsmauern und Gartenanlagen versehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Garten im großen Johannis-Garten. Zu erfragen bei Herrn **Gläser** am Täubchenweg in der Gasanstalt.

## Gesetz- und Verordnungsblatt

1835—1854, 20 Jahrgänge gebunden, sind billig zu verkaufen. Näheres Carlstraße Nr. 6, 2. Etage, Vormittags von 9—12 Uhr.

**Ofens Naturgeschichte mit Atlas, Brockhaus'sches Conversations-Lexikon, Schneiders Erdbeschreibung** und einige gute Classiker, sämtliche Bücher fein gebunden und gut gehalten, werden sofort verkauft.  
Näheres Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 66, 2 Treppen links.

Ein Gartenhäuschen von Holz, elegant und erst einen Sommer benutzt, ist zu verkaufen und Näheres Inselstraße Nr. 6, 2 Tr. Nachmittags von 1—3 Uhr zu erfragen.

## Pianino's und Tafelform

aus den besten Fabriken, vorzüglich und in reicher Auswahl, verkaufen sehr preiswerth und unter Garantie  
**Wirth & Rathmann,** Centralhalle.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präzise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei **Mad. Schmidt**.

### Ein tafelförmiges Pianoforte

mit englischer Mechanik, von vorzüglichem Tone und noch sehr wenig gebraucht, ist für 120  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Nicolaisstraße, **Ammanns Hof** 3 Treppen.

Ein neues **Pianino** steht unter mehrjähriger Garantie zu solidem Preis zu verkaufen **Brühl** 11, 3. Etage.

**Meubles-Verkauf.** Eine große Auswahl Meubles in allen Holzarten, auch Polstermeubles u. Bettmatrassen in guter Arbeit stelle ich die billigsten Preise.

**A. Truthe,** Raundörfchen Nr. 5.

Ein Goldrahmen-Spiegel mit Tisch steht zum Verkauf  
Neudnitz, Gemeindegasse 293, 1 Treppe rechts.

### Meobel - Verkauf.

Schreib- u. Kleidersecretaire in Mahagoni u. Kirschb., Pfeiler- u. Tischcommoden, gut gearbeitete Sopha, ovale, runde, Klapp- u. Ausziehtische in Kirschb., Mahagoni, Kirschb. u. Birke, 1 gr. pol. Büffelschrank, andere gr. Kleider- u. Küchenschränke, Goldrahmen- u. Pfeilerpiegel, pol. u. lach. Waschtische so wie Bettstellen u. Rohr- stühle, auch Federbetten empfiehlt zu billigen Preisen  
**F. W. Wegner,** Neudnitz, Ruchengartengasse 116.

Ein elegantes **Sopha**, 1 dergl. **Damenstuhl**, 1 Bettstelle mit Matraze, 1 **Concertflügel** und noch einige Meubles sind zu verkaufen Reichstr. Nr. 4, 2. Et. Tägl. bis 2 Uhr zur Ansicht.

Zu verkaufen ist billig ein **Wäscheschrank** auf dem Anger Nr. 12 parterre, Nachmittags anzusehen.

### Zu verkaufen

1 **Bettstelle** mit neuer **Stahlfeder-Matraze** und **Keilkissen** mit **Hopfbaren** in grauem Drell für 7  $\mathfrak{M}$  **Frankfurter Straße** Nr. 36, 4. Etage rechts.

**Billig zu verkaufen** ist ein **Bügelstisch**  
Neudnitzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zwei neue **Schrank** und ein großer **Aushängelasten** sind billig zu verkaufen **Reichs Garten**, kleine Gasse Nr. 5, 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein **Wasserzeug** mit **Platte** u. **Räucher** für einen **Ladirex** **Brüderstraße** Nr. 5 parterre.

**Beste trockene böhmische Salon-Stückkohle** (ganz grob) bei Entnahme von 50 Centnern à 7 1/2  $\%$  frei in Keller; einzelne Scheffel oder Centner jetzt sehr billig bei  
**Schirmer & Müller, Roßplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.**

**Eine Auswahl von Kleidungsstücken,** sehr gut gehalten, sind billig zu verkaufen  
Reudnitz, Ruchengartengasse 116 parterre.

Ein noch ganz neuer Reispelz (Schuppen), so wie zwei gute Doppelfinten, ein Tescheng, ein Pulverhorn und Schrotbeutel ist billig zu verkaufen. Adressen bittet man unter V. H. 70. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine Strohhutmaschine** nebst Zubehör ist Veränderung halber billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 52 im Hofe rechts bei A. Schumann.

#### Notiz für Schuhmacher.

Zu verkaufen sind eine Partie alte Leisten, Stiefelblöcke u. Handwerkzeug Ulrichsgasse Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Eine Hobelbank, ein großer Kanonen-Ofen, ein ovaler Tisch sehen zum Verkauf Plagwitz, Bischofsche Straße Nr. 3 Q.

**Billig zu verkaufen** ist eine große gußeiserne herrschaftliche Küchenmaschine mit kupferner Wasserpumpe und zwei Röhren Tauscher Straße Nr. 24. Zu erfragen beim Hausmann.

Umzugshalber ist eine **Kochmaschine** zu verkaufen  
Karlstraße Nr. 7 im Souterrain.

Zu verkaufen ist umzugshalber eine **eiserne Kochmaschine** Schletterstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein eiserner **Stagenofen** Sternwartenstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht ein schönes Whisky, fast noch neu, und schönes Lang-Bettstroh und Krummstroh, so wie auch Gerstenstroh, alles in großen Gebinden, ist fortwährend zu haben  
Gerberstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein junger Fudel und Affenpinscher bei  
E. Halter, Burgstraße Nr. 22, 2 Tr. r.

Ein **Windspiel**, jung und sehr schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen Roßplatz Nr. 10, III.

Eine feindressirte (auf den Mann dressirte) **Dogge** wird verkauft Neuschönefeld, Georgstraße 66, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienhähne  
Eisenstraße Nr. 13b, 3 Treppen rechts.

### Kartoffeln

in Quantitäten bis zu 1/4 Scheffel herab, Bisquit-, gute weiße und Rotkloster verkauft und überläßt, **wöchentlich** zweimal, Montag und Freitag Nachmittag von 3—4 Uhr, à Scheffel 1 1/2, 1 1/8 und 1 1/6  $\%$  **Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.**

## Zu empfehlen

1/2 Powry, 1/2 Powry allerbeste Pech-Stück-Kohlen, Pech-Würfelkohlen, Stück-Kohlen, Schacht-Kohlen, Pech-Staub-Kohlen, schnelle und beste Bedienung, sehr billig. Im Detail à Scheffel Pech-Stückkohlen 16  $\%$ , Pech-Kohlen à Sch. 15  $\%$ , Pech-Würfelkohlen à 15  $\%$ , Pech-Kohlen à Sch. 14  $\%$ , Durchwurf . . . à 10  $\%$ , Staubkohlen . . . à Sch. 5  $\%$ .

Niederlage Brüdergasse Nr. 7.  
Wohnung bayerische Straße Nr. 18.

### J. T. Gnausch.

## Alte Cuba-Cigarren

in ganz vorzüglicher Qualität  
à Stück 4 Pfg.

empfehlen

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Ambalema mit Brasil,

eine ganz vorzügliche Cigarre Nr. 20 à 3  $\%$ , Nr. 22 mit Cuba à 4  $\%$  empfiehlt **Gustav Wodobsky, Brühl 72.**

Cigarren à 3 und 4  $\%$  empfiehlt in wirklich guter Waare  
**Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.**

## Ambalema-Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten à St. 3 und 4  $\%$  empfiehlt  
**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

## Kaffee,

roh und gebrannt, ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Feinste Kaffee's

sehr rein und kräftig in Geschmack sind in frischen Sendungen eingetroffen, Preis pr. Pfd. von 9  $\%$  an empfiehlt

**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

## Dampf-Kaffee's

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfund 13, 14, 15, 16, 17, 19  $\%$ , so wie feinsten **Raffinade** in Broden und ausgewogen empfiehlt

**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

## Man schmeckt durchaus keinen Zusatz

bei dem Kaffee, wenn man die von mir empfohlene **Fettechorie** 1/4 Loth auf ein Maßel Wasser zusetzt, nur schmeckt der Kaffee bedeutend besser als ohne Zusatz. Dies für Diejenigen, welche bisher reinen Kaffee tranken.

**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Die feinsten Liqueurs, Leipz. Geschmack,

empfehlen

**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Von neuer Sendung empfiehlt:

**feinstes Provençeröl,  
russ. Schoten,  
Bourbon Vanille,  
Pecco und grüne Thees**

**H. F. Rivinus.**

## Auerbachs Keller.

Die 97. und 98. Sendung **Mustern.**  
Große Holst. Dgd. 15  $\%$ , Whitstaber Dgd. 17  $\%$ .

## Frische holst. Mustern,

frischen Algier. Blumentohl, frischen Stangen-Spargel, Radiesen, ger. Rhein- und Weser-Lachs.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Großkörnigen neuen feinsten Astrachaner Caviar** in Original-Fässern und ausgewogen empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

**Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.**

## Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Frischer Seedorf kommt alle Tage an und verkaufen denselben à 15  $\%$  **J. G. Becker, Ritterstr. Nr. 38,**  
**Aug. Steiniger** in Reudnitz, **Franz Wölke, Karlstr.,**  
**Wilhelm Patzold, Kanst. Steinweg Nr. 13.**

## K. F. Schwenke,

Reudnitz, Seitengasse 27.

Mal in Gelée marinirt, Pöcklinge, geräucherte, marinirte Häringe, Braten, Brathhäringe, Sardinen, Sardellen, geräucherte Blut-, Leber-, Cervelatwurst, rohen Schinken, Limburger, Schweizer Käse, Apfelsinen, Citronen, Kapern, Perlzwiebeln, Magdeburger Sauerkraut, saure, Senf- u. Pfeffergurken, Brinellen, türkische Pflaumen und Pflaumenmus, Preiselbeeren, div. Roth- und Weißweine, Champagner, echt Bayerisch u. Zerbster Bitterbier, Braumbier in Fl.

**Statt der theuern Sardellen** empfehle ich **Sardell-Häringe** à 5  $\%$  pr. Ctr.  
**Hermann Meltzer** in Leipzig.

**Magdeburger Sauerkraut** à Pfd. 18 Pf.,  
türkische Pflaumen à Pfd. 3  $\%$ , Pflaumenmus à 12  
28  $\%$ , Preiselbeeren mit Zucker à 12  $\%$ , ohne 2  $\%$  empfiehlt  
**C. F. Fischer,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

## Pfannkuchen

täglich mehrmals frisch empfiehlt die Conditorei von  
**E. H. Walseck, Peterssteinweg Nr. 56.**

**Echt Emmenthaler Schweizerkäse à Pfd. 9 Ngr.,**  
im Ganzen billiger, sowie Kräuter-, Parmesan- und echt  
Limburger Käse empfiehlt billigst  
**J. D. Kirmse,** Petersstraße Nr. 23.

**Echt ungarischen Primsen-Käse,**  
sog. **Karpathen-Käse,**

empfang den ersten in Leipzig und empfehle diese ausgezeichnete  
Qualität, ausgestochen à 12 Ngr., im Kübel billiger.

**Pappusch, Dörrienstraße.**

**Prima**  
**bayer. Schmelzbutter**

frische Sendung in Kübeln von 130, 100, 50 und 30 Pfund ver-  
kaufe jetzt zu dem billigen Preise von 26 3/4 Ngr. Casse pro Ctr.,  
worauf ich besonders die Herren Conditoren und Bäcker aufmerk-  
ksam mache.

**Franz Rothe,**

Neufirchhof Nr. 12/13.

**Pfannkuchen**

fein gefüllt à 6 S., mit Vanilleglasure à 1 Ngr. empfiehlt täglich  
frisch die **Conditorei von V. Petzoldt.**

Simbeer-, Johannisbeer- und Aprikosen- Marmelade à Pfund  
6, 7 1/2 und 10 Ngr. zum Füllen der Pfannkuchen und Compot  
empfehlen **d. O.**

**Den geehrten Hausfrauen**

zur gefl. Nachricht, daß die Milch früh 7 und Nachmittags 4 Uhr  
kühwarm zu haben ist. Auch wird für kleine Kinder zum  
Aufziehen Milch von einer Kuh verabreicht, die nach ärzt-  
licher Vorschrift das Futter erhält, weil schon einige  
Kinder von derselben ihre Nahrung erhalten.

Gute Koch-, Schlag- und saure Sahne

im Milchmagazin in der Centralhalle.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1864 und  
1865 kauft stets in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchstem Preis  
Universitätsstraße Nr. 11. **Paul H. Jünger.**

**Copir-Preffe gesucht.**

Eine gebrauchte, noch in gutem Stande befindliche schmiede-  
eiserne Copir-Preffe wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter C. P. # 3. sind in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

**Möbel und Comptoirutensilien jeder Art zu kaufen**  
gesucht Reichstraße 36.

Zu kaufen gesucht werden gute Familienbetten. Adr.  
bittet man unter A. W. bei Herrn Kaufmann Wagenknecht  
in der Centralhalle abzugeben.

Ein vierrädriger Sandwagen, gebraucht aber noch in  
gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Billige Offerten unter  
R. # 14. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen wird ein altes Voltigier-Pferd (Weinwand) so wie  
ein paar Ringe nebst Gerüste gesucht.

Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Reinhardt,  
vis à vis dem königl. Palais, abzugeben.

Die höchsten Preise für Habern, Papierspähne, Knochen,  
Glas u. s. w. zahlt Gottfried Berger, große Fleischergasse Nr. 13  
neben der Tuchhalle.

**Maculatur,** alte Acten, Briefe, Bücher, Contobücher,  
Papierspähne, Kupfer, Eisen, Blei,  
Messing, Zint, Koffhaar, Weinflaschen, Tuchabfall, Glas, Knochen,  
Habern wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

**Schutt**

kann gegen angemessene Vergütung abgeladen wer-  
den Elsterstraße 21 an der Elsterbrücke und können  
die Wagen nach der Weststraße durchfahren.

**500 Thaler**

werden gegen hohe Zinsen auf 5 Jahr zu borgen gesucht. Adr.  
unter C. # 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Für Leipzig und Umgegend wird ein del Credere Depot**

der ausgezeichnetsten Schwarz-Gas-Kohle des Duxer Beckens an eine cautionsfähige Firma zu übergeben gewünscht.  
Adressen sind bei dem Portier des Dresdner Bahnhof-Hotels baldmöglichst abzugeben.

3800 Ngr sind zu Ostern, 500 Ngr, 6000 Ngr u. 8000 Ngr  
aber sofort auf vorzügliche Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen auszuliefern  
durch **Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

**5 Thlr. Belohnung,**

wer einem hiesigen sichern Mann (Beamter) 150 Ngr gegen Sicher-  
stellung und gute Zinsen bei monatlichen Abzahlungen verschafft.  
Adr. erbittet man unter B. D. # 5 durch die Expedition d. Bl.

**Ganz reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Fabrikant von 22 1/2 Jahren, welcher sein Geschäft  
schon seit 3 1/2 Jahren gegründet hat und welches im schönsten  
Gange ist, sucht ein hübsches Mädchen zur Lebensgefährtin, welche  
sich in einen Geschäftsladen eignet und nach Umständen ein  
Vermögen von 1000 Ngr besitzt.

Selbiger Fabrikant wohnt in einer kleineren Stadt an der Elbe  
und wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem  
Wege ein Zusammentreffen.

Reflectirende wollen Ihre Adressen spätestens bis heute Mittag  
1/2 Uhr im Thüringer Hof abgeben, da selbiger Fabrikant 1/2 3 Uhr  
mit der Dresdner Bahn wieder zu Hause fährt. Spätere Adressen  
können in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Uni-  
versitätsstraße, abgegeben werden.

Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Die hinterlassenen Töchter eines Landgeistlichen, vermögens-  
wünschen sich an Beamte hier zu verheirathen. Offerten unter  
W. W. # 29. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden  
freundliche Aufnahme Goldbahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Ziehkind, nicht unter 2 Jahr alt, wird gesucht. Adressen  
unter P. 35. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Pensionat-Gesuch.**

Gesucht wird sogleich von drei jungen Herren  
bei einer anständigen, fein gebildeten Familie bloß  
bis Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben,  
zusammen oder getheilt. Näheres Hotel de Prusse  
beim Portier.

**Compagnon-Gesuch.**

Für ein Engros-Geschäft, welches sich bereits sehr seine Kund-  
schaft erworben hat, wird ein streng rechtlicher Theilnehmer, am  
liebsten Kaufmann, mit einer ratenweisen Einzahlung von 5 bis  
6 Tausend Thaler gesucht. Offerten werden unter Chiffre J. A. 3.  
poste restante Leipzig erbeten.

**Tuch-Exportgeschäft.**

Ein Kaufmann, seit vielen Jahren als Tucheinkäufer für große  
amerikanische Importers thätig, wünscht sich mit einem guten Hause  
gleicher Branche zu verbinden, dem er außer etwas Capital nam-  
hafte Verbindungen zuführen könnte.

Offerten franco poste restante Berlin unter Chiffre Chs. S. B.

Für Leipzig und Umgegend suchen wir einen sichern soliden  
Mann, der die Niederlage von unseren Fabrikaten übernehmen  
will.

**Roch & Comp.,**

Dampf-Brennerei, Presshefen-, Korn-, Spiritus- und  
Liqueur-Fabrik nebst Dampfmahlmühle zum  
Feldschlößchen bei Görlitz.

Ein Seidenband- und Posamentirwaaren-Geschäft sucht einen  
tüchtigen Reisenden, der in Sachsen und Thüringen  
bekannt, vortheilhaft zu engagiren. Specielle Offerten  
B. & V. 71 poste restante franco.

**In Leipzig**

wird für ein lebhaftes Detail-Geschäft — Colonial-  
waaren — zum baldigen Antritt ein nicht zu junger Mann ge-  
sucht, welcher die Branche kennt und wo möglich auch den Platz.  
Bedingungen sind: vollkommene Militärfreiheit und die Bei-  
bringung guter Atteste.

Schriftliche frankirte Bewerbungen unter Angabe der bisherigen  
Laufbahn nimmt entgegen Herr Adv. Moritz Gentschel in  
Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Für Leipzig wird ein mit den Contor-Arbeiten  
vertrauter Commis, der aber in der doppelten Buch-  
haltung tüchtig sein muß, gesucht, am liebsten aus  
einem Bankgeschäft.

Offerten werden unter Chiffre S D 3 an die Ex-  
pedition d. Bl. erbeten.

**Stenograph gesucht.**

Ein tüchtiger Stenograph, welcher Dictirtes schnell und correct niederschreibt und im Besitz einer guten Handschrift ist, kann sofort gleich Beschäftigung finden bei **Breitkopf & Härtel.**

**Gesucht**

wird ein junger Mann, der mit schriftlichen Arbeiten bekannt ist und dabei eine angenehme Handschrift sich angeeignet hat. Offerten unter T. F. No. 510 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Copist**

mit guter Handschrift findet dauernde Beschäftigung gegen vorläufig vier Thaler Wochenlohn. Schriftliche Anmeldungen nimmt Herr **Bachhaus** im Rathhause am Raschmarke entgegen.

**Gesuch.**

Ein im Baden tüchtiger Conditor-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung. Näheres unter E. W. 56 poste restante Leipzig.

**Ein Buchbindergehülfe,**

welcher im Pressergolden vollkommen bewandert ist, findet in einer hiesigen größeren Buchbinderei bei gutem Lohn dauernde Stellung. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit in dieser Branche nimmt die Expedition d. Bl. unter A. Z. H. 12. entgegen.

**Malergehülfe,**

welche in Leimfarbe etwas leisten können, sucht **H. Goldfuß**, Frankfurter Straße 34.

**Gesucht**

werden geübte Strohhutpresser Nicolaisstraße Nr. 40.

Ein in der Mineralwasser-Fabrikation vertrauter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **Gg. Grunberg** in Hesse-Cassel.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Engros-Geschäft französischer Galanterie- und Kurzwaaren wird für nächste Ostern oder früher ein mit tüchtigen Schulkenntnissen begabter junger Mann, Sohn achtbarer Aeltern, als Lehrling gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. No. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, bildsam und willig, wird für ein kaufmännisches Geschäft als Lehrling gesucht. Adressen Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen niederzulegen. Ein älternloser Knabe würde den Vorzug erhalten.

**Lehrlingsstelle = Gesuch.**

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Aeltern, mit guter Schulbildung als Lehrling aufzunehmen gesucht. Adressen bittet man unter H. L. H. 365 poste restante einzufenden.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Mechaniker** zu werden und das Maschinensach zu erlernen, findet zu Ostern noch Platz bei **S. Schilbach**, Münzgasse Nr. 14.

Einen Sohn rechtlicher Aeltern sucht als Lehrling für Ostern **Fr. Herzog**, Tapezierer, Centralstraße Nr. 9, I.

**Gewandte Colporteurs,**

welche Caution stellen können, werden unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht. Auf portofreie Anfragen wird das Nähere durch **H. Sartte**, Buchhandlung in Staßfurt, mitgetheilt.

Für eine Buchhandlung einer größeren Stadt in Leipzigs Nähe wird ein verheiratheter routinirter **Markthelfer** gesucht, welchem der **Bücherverkauf** auf den Bahnhöfen übertragen werden kann. Eine entsprechende Caution von 50—100  $\mathfrak{M}$  wird verlangt. Offerten sind unter H. 100. franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Zum Antritt für Anfang März d. J. suche ich einen jungen kräftigen **Markthelfer**, der im Rechnen und Schreiben sicher und sonst sehr gut empfohlen ist.

Anerbietungen sind Nachmittags von 1—2 Uhr zu machen. **Albert Rysfel**, Inselfstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein Knecht **Querstraße** Nr. 31 parterre.

**Ein ordentlicher Kellner**

wird zum 15. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Neumarkt** Nr. 40.

Ein gewandter und gesetzer Restaurationskellner wird engagirt bis 1. März **Restaurations des Magdeburger Bahnhofes.**

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und braver Kellnerbursche bei **L. Stephan** im schwarzen Bret.

**Gesucht** wird sofort ein junger ordentlicher Mensch in **Händel's** Badeanstalt an der Parthe.

**Gesucht** wird ein Bursche von 16—18 Jahren. Näheres bis heute Mittag **Reudnitz**, **Gemeindegasse** 281 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche von **Hoffmann & Kollmann.**

Für die Nähmaschine von **Grover & Baker** (Kettenstich) wird eine zuverlässige Person für die Dauer gesucht. Näheres **Schletterstraße** Nr. 10, 1. Etage.

Geübte **Weißnäherinnen** werden sofort gesucht. **P. Drugulin**, **Schulgasse** Nr. 7, I.

Ein gebildetes Fräulein von guter Familie wird in ein hiesiges feineres Weißwaaren-Geschäft als Verkäuferin zu engagiren gesucht; es wird noch ganz besonders darauf gesehen, daß dieselbe im Schneidern und Zuschneiden fertig ist, dagegen angenehme Stellung in jeder Beziehung zugesichert. Adressen, wo möglich mit Photographie, werden, **E. F. H. 90.**

bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Wirthschafterin** wird für das **Hotel de Prusse** gesucht.

**Gesucht** wird zum 1. März eine im Nähen und Platten so wie allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd. Nur solche können sich mit Buch melden im Postgebäude bei **D.-P.-D. von Zahn** zwischen 9 und 11 oder 1 bis 3 Uhr.

Eine **perfecte Köchin** wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Königsplatz** Nr. 19 beim Hausmann.

**Eine zuverlässige Kindermuhme**

wird zur Abwartung eines Kindes sogleich oder zum 15. d. M. gesucht. Nur bestempfohlene haben sich mit Buch zu melden **bayerische Straße** Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März gegen hohen Lohn eine Köchin, welche alle häuslichen Arbeiten mit verrichtet. Nur solche, welche gut empfohlen sind, wollen sich in den Stunden von 10—4 Uhr melden **Tauchauer Straße** Nr. 6, 1. Etage links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird krankheitshalber so bald als möglich gesucht. Lohn 40—50  $\mathfrak{M}$ , Weihnachten und Messen 25—35  $\mathfrak{M}$ . Atteste sind mitzubringen **Thalstraße** Nr. 12, 3 Treppen bei **Frau Fahrmarkt.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit **Neuschönfeld**, **Friedrichstraße** Nr. 88, 1 Treppe.

**Gesucht**

wird den 15. Febr. oder 1. März ein junges, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kind und häusliche Arbeit **Halle'sche Straße** Nr. 15, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Petersstraße** Nr. 6, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum Warten eines Kindes ein junges Mädchen **Schützenstraße** Nr. 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Nur gut empfohlene mögen sich mit Buch melden **Eisenbahnstraße** Nr. 5, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden **Windmühlenstraße** 23, 3. Et. rechts.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. März **Blumengasse** Nr. 4, 3. Etage links.

Ein solides Mädchen, nicht zu jung, welches in der Küche erfahren und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. März einen ruhigen Dienst **Salomonstraße** Nr. 4 parterre. Zu melden von 3—6 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht **Burgstraße** Nr. 29.

Ein braves, zuverlässiges und fleißiges Dienstmädchen wird zum schnellmöglichen Antritt gesucht. Näheres **Schützenstraße** Nr. 2 im Kräutergewölbe.

Zwei tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Küchenmädchen werden bei gutem Lohn in der **Restaurations des Magdeburger Bahnhofes** bis zum 15. d. M. engagirt.

Ein gebildeter gut empfohlener Landwirth sucht Stelle als Rechnungsführer, Aufseher u. Gef. Offerten bittet man unter **O. H. 129** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Führung der Bücher und Correspondenz bietet ein streng solider, wohl erfahrener und viel gereister Kaufmann mittlerer Jahre den Herren Gewerbetreibenden und Hoteliers unter bescheidenen Ansprüchen seine Dienste an. Gef. Offerten werden sub Chiffre R. H. 28 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Kaufmann wünscht seine freien Stunden noch durch Anfertigung schriftlicher Arbeiten, gleichviel welcher Art, auszufüllen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter E. R. # 67. gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wer einem wohlroutinirten, viel erfahrenen Kaufmann sofortige entsprechende Beschäftigung verschafft, erhält 5  $\mathcal{R}$  Gratification. Offerten werden sub Chiffre C. B. No. 20 poste restante Leipzig erbeten.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertrauter Commis, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man gefl. unter C. A. C. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher vier Jahre in einem hiesigen Cassengeschäfte als Gehülfe fungirte und der über seine Qualification das beste Zeugniß seines jetzigen Principals aufweisen, auch eventuell Caution leisten kann, sucht zum 1. März e. oder später ähnliche Stellung. Adressen wolle man gef. unter F. S. # 1 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

**Gesucht.** Ein junger Mensch, gelernter Radler, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäufer in einem Kurzwaarengeschäft. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre A. F. B. # 25 in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung abzugeben.

Ein Metallarbeiter, welcher im Drehen, Schlagloth- Zinnlöthen erfahren ist, sucht eine ähnliche Stelle. Geehrte Herren Principale wollen Adr. bei Hrn. Zeitungstr. Voigt, Dresden. Hof, abg.

Ein junger Mann sucht eine Stelle, es mag sein als Hausmann oder Markthelfer, ist auch sehr bekannt in Tabak, kann auch Caution stellen, auch kann er gute Zeugnisse nachweisen.

Adressen sind niederzulegen goldnes Einhorn, Dresden. Straße.

**Gesucht** wird von einem unverheiratheten militairfreien Mann eine Stelle als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung. Das Nähere wird Herr Kaufmann Schumann, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus mitzutheilen die Güte haben.

Ein junges Mädchen wünscht recht bald das Platten zu erlernen. Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ehrliches junges Mädchen aus guter Familie, als Verkäuferin thätig, sucht zum 1. März eine ähnliche anständige Stelle. Zu erfragen von Vormittags 9 bis 4 Uhr Nachmittags beim Seilermeister Herrn Rudolph, Gerberstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei einer älteren Dame Stelle. Näheres Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Ein ordentliches Mädchen,** welches der Küche allein vorsteht, sucht zum 1. März einen Dienst. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Rothe, Sternwartenstraße Nr. 12 niederzulegen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen bei Rühlig.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Braustraße Nr. 3 c, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine nicht zu große gangbare Restauration hier oder außerhalb wird zu Ostern zu pachten, resp. zu kaufen gesucht. Adressen unter R. G. # 5. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird ein **Gewölbe** (messfrei) mit Comptoir, wo möglich in der innern Stadt. Adressen unter R. N. 5. Expedition ds. Blattes.

Ein **Gewölbe** wird zu Ostern oder Johanni (außer den Messen) zu miethen gesucht.

Adressen gefälligst bei Herrn Edwin Rod, Schuhmachergäßchen **Gewölbe 14** niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort oder später ein in guter Lage der innern Stadt gelegenes nicht zu großes Gewölbe. Adresse Rossstraße 9, 3. Etage rechts.

**Gesucht** werden zu Michaelis 2 helle Stuben als Contor in der Nähe der Georgenhalle oder Brühl. Adressen sub **O X** Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von anständigen Leuten ein Familienlogis von 40 bis 60  $\mathcal{R}$ , innere oder nahe Vorstadt. — Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein Beamter sucht für Ostern eine Wohnung, bestehend aus 2 Stübchen mit Kammer oder 1 Stube mit zwei Kammern (50 bis 60  $\mathcal{R}$  Miethpreis). Adressen P. # 192 sind gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von ruhigen Leuten zum 1. April eine Wohnung im Preise von 40—50  $\mathcal{R}$ . Adressen unter „1.44“ wolle man gef. Kupfergäßchen Nr. 3 bei Herrn Maschner abgeben.

**Gesucht** wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer so bald als möglich zu miethen. Näheres Ranstädter Steinweg 6.

### Messlogis = Gesucht.

Für beide Hauptmessen wird für ein Paar Tuchverkäufer ein Zimmer mit 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch, in der Rosenthalgasse oder deren nächster Nähe zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. F. # 20. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einem Herrn in gesetzten Jahren (Kaufmann) ein **unmeublirtes Garçonlogis** von 2 Stuben oder Stube und Kammer in sonniger Lage bei einer anständigen Familie, in oder nahe der innern Stadt.

Offerten mit Preisangabe erbittet man unter F. S. # 666 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht zum 1. oder 15. März bei ordnungsliebenden Leuten eine Stube ohne Bett in der Frankf. Straße oder Umgegend. Adr. bittet man gef. Rosenthalgasse 3 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird, sofort beziehbar, eine meublirte Stube in der Grimma'schen Vorstadt, wenn möglich mit Kost.

Adressen mit Preisangabe im Gewölbe Grimma'scher Steinweg Nr. 4 abzugeben.

**Gesucht** wird eine Stube und Kammer ohne Meubles mit Kochofen, separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 48 bei Madame Starke.

Ein meublirtes Garçonlogis wird in der Zeiser Vorstadt gesucht, und Off. n. Preisangabe Königsplatz 19 beim Hausmann erbeten.

### Gesucht

wird zum 1. März oder 1. April von einer im ernstern Alter stehenden Dame bei anständigen Leuten eine freundliche Stube mit Schlafkammer unmeublirt. — Adressen gefälligst niederzulegen Schützenstraße Nr. 8 in der Bäckerei von Madam Schatz oder Hainstraße, Tuchhalle Gewölbe Nr. 4, Firma Louise Werner.

**Gesucht** 1 meubl. Stube von einer Dame, innere Stadt, nicht hoch, ganz sep. Eingang und bei anständigen Leuten. Adressen werden unter D # 25 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Gartenverpachtung.

In dem Grundstücke Nr. 56 am Peterssteinwege hier ist eine geräumige Gartenabtheilung für diesen Sommer, nach Befinden auf mehrere Jahre, zu verpachten durch  
Adv. E. Bärwinkel.

## Gartenvermiethung.

Ein Garten in der Nähe des Schützenhauses ist zu vermiethen. Derselbe ist in bestem Zustande, enthält eine große Anzahl tragbarer Bäume aller Obstarten, ergiebiges Weinspalier und gegen 40 Stück hochstämmige Remontant-Rosen, gemauertes Gartenhaus und Brunnen. Näheres Ritterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Garten im Johannisthal mit gemauertem Haus (Stube, Kammer, Küche &c.) ist auf ein oder mehrere Jahre billig zu vermiethen. Näheres Burgstraße Nr. 21, 4. Etage links.

## Vermiethung.

In dem Hause Nr. 56 am Peterssteinwege hier sind die links von der Hauseinfahrt gelegenen Parterrelocalitäten sammt Zubehör als Restauration oder Verkauflocal von Ostern d. J. ab durch den Unterzeichneten zu vermiethen.

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße Nr. 29.

## Parterre = Locale

zu Werkstätten und für Fabrication, in verschiedener Größe, theilweise in der unmittelbaren Nähe des fließenden Wassers (eins davon nach dem Flossplatz heraus, ließe sich auch als Verkauflocal herrichten) nebst Wohnungen und Gärten, hat zu vermiethen  
Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

### Rossstraße Nr. 1,

Ecke des Rossplatzes, sind für Ostern oder Johannis a. c. mehrere Familienwohnungen und Geschäftslocale zu vermiethen durch

Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Ein erhöhtes freundl. Parterre, Sonnenseite, nahe an freiem Platz, ist zu vermiethen Weststraße Nr. 52 beim Besigor.

## Zu vermieten

ist die **dritte Etage** des Vorderhauses in Nr. 24 der Petersstraße für Ostern d. J. durch  
Advocat **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

## Ein hohes Parterre

mit Veranda und Garten und die 2. Etage mit Garten in dem Hause Sophienstraße Nr. 33, Ecke der Eisenstraße, beide Wohnungen herrschaftlich ausgebaut, sind ersteres für 300  $\text{fl}$  und letzteres für 350  $\text{fl}$  sofort oder für Ostern resp. Johannis zu vermieten. Näheres beim Hausmann im genannten Hause, im Souterrain wohnend.

**Zu vermieten** ist per Johannis eine äußerst freundliche Wohnung (Dach), 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Vorsaal, Bodenlammer und Keller, inclusive Wasserleitung, Preis 70  $\text{fl}$ , äußere nordwestliche Vorstadt.

Zu erfragen bei J. G. Flemming, Colonnadenstraße 12.

Zum 1. April ist eine freundl. Hofwohnung für 100  $\text{fl}$  zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

**Zu vermieten** ist eine freundl. 1. Etage, 4 Stuben mit Zubehör, sogleich oder Ostern, Emilienstraße Nr. 2a.

**Zu vermieten** von Ostern an: die **zweite Etage** Königsstraße Nr. 7 mit 3 großen Stuben (Aussicht auf Gärten), 1 kleineren Stube, Kammer und Zubehör für 280  $\text{fl}$ .

**In Nr. 7 der Braustraße sind Wohnungen mit Garten von 90 bis 150 Thlr. zu vermieten beim Hausmann daselbst.**

**Zu vermieten** ist in der bayerischen Straße für den 1. April oder nach Wunsch etwas später eine geräumige freundliche zweite Etage mit Gartenanteil für 250  $\text{fl}$ . Näheres Petersstraße bei Herrn Restaurateur Riping.

**Zu vermieten** sofort oder später ein kleines Logis, Souterrain, Ecke der West- und Frankfurter Straße 41 part. rechts.

Eine schön eingerichtete 1. Etage

von 4 Stuben, Kammern und allem Zubehör ist von Johannis ab für den Preis von 200  $\text{fl}$  jährlich Zeiger Straße Nr. 29 zu vermieten.

## Logis = Vermiethung.

Braustraße Nr. 3c ist vom 1. April an eine Wohnung für 80  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist zu Ostern in der Blumengasse Nr. 2 ein erhöhtes Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Garten. Preis 135  $\text{fl}$ .

Das Nähere in Nr. 2 eine Treppe zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein Logis aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör für 120  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 55.

**Zu vermieten** und zu Ostern d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Wohn-, 2 Schlafstuben, 1 Alkoven, Küche, Speise- und Bodenlammer und Keller. Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

In der Färberstraße Nr. 5 ist ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, Kammer und Küche u. vom 1. April an zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre links.

Für Ostern sind einige **halbe Etagen** mit Garten zu vermieten. Näheres bei J. D. Franke, Schletterstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Küche mit Zubehör, Preis 55  $\text{fl}$ .

Zu erfragen in Boltmarsdorf Nr. 19 parterre.

**Zu vermieten** ein Logis 2. Etage  
Alexanderstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Ostern ein Parterrelogis von vier Zimmern nebst Zubehör in der Alexanderstraße.

Näheres Kleine Gasse Nr. 4 bei E. F. Seydler.

Ein freundliches Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör ist pr. Ostern 1866 für 80  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 39 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Parterrelogis mit Garten pr. Ostern. Näheres Salomonstraße 5a, 1 Tr. links.

Grimmische Straße Nr. 10, 4 Treppen ist sofort ein Logis für 110  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst.

In dem neuen, elegant gebanten Hause

## Nr. 20 Lessingstraße

(Sonnenseite) sind die **1. und 3. Etage**, sowie das **Parterre** zu vermieten.

Näheres ebendaselbst 2. Etage beim Besitzer.

## Goblis.

**Zu vermieten** eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör (auch Garten) Hauptstraße Nr. 19.

Ein Logis ist zu vermieten in  
Neureudnitz Nr. 18.

**Zu vermieten** sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit Schlafgemach, sep., Hausschl. u. freier Aussicht, Alexanderstr. 6, 1 Et.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alk. für einen Herrn, gleich oder 15. Febr. zu bez., Weststr. 54, 3. Et. r.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles  
Emilienstraße Nr. 2a.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis Georgenstraße Nr. 22, linkes Seitengebäude 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vorn heraus für Herren Sternwartenstraße 11, 3. Etage rechts bei Martin.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer an Herren kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine gut meublirte Stube an einen Herrn Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube für 2 Herren  
Braustraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn, sofort oder später zu beziehen Georgenstraße Nr. 7 parterre links.

**Zu vermieten** ist an 1—2 Herren eine meubl. Stube mit sep. Eingang Verberstraße 10, 3. Etage im Hof quervor.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer

Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** Stube und Kammer, unmeublirt, an einen anständigen Herrn Neudnitz, Gemeindegasse 284, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Frankfurter Straße 33, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn für 30  $\text{fl}$  jährlich oder auch als Schlafstelle für 2 Herren mit Hausschlüssel  
Reichstraße Nr. 37, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist 1. März eine freundl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren (mestfrei) Markt Nr. 9, 4. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. März eine freundl. ausmeublirte Wohn- und Schlafstube, auf Wunsch kann auch Piano dazu gegeben werden, Eisenstraße 13b, 2. Et. links vorn heraus.

**Zu vermieten** an Herren sofort 2 freundliche Zimmer mit schöner Aussicht, meublirt oder unmeublirt, Weststraße 11, III.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube  
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube  
bayerische Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundliche fein meublirte Stube nebst Kammer, Saal- und Hausschlüssel  
Königsstraße Nr. 8, im Hinterhause 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube vorn heraus an 1 oder 2 Herren Königsplatz 4, 2 Tr. Vorkessel.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube f. Herren, sofort zu beziehen, Salzgäßchen 3, Ecke der Reichstraße, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein heizbares meublirtes Stübchen mit sep. Eingang u. Hausschlüssel. Kurze Str. 7, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer mit Hausschlüssel in der Nähe der Promenade Schützenstraße Nr. 4, 2. Et. links.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude 1 Treppe links.

**Sofort zu vermieten** ist ein freundlich meubl. Zimmer für Herren Dofenstraße Nr. 13b, 3. Etage links.

**Garçonlogis.** Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafkammer, Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten lange Str. 13, links 2 Tr.

Ein gut meublirtes Logis mit Schlafkammer ist von jetzt an oder später an einen oder zwei anständige Herren Eisenstraße Nr. 16, 3 Treppen zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Alexanderstraße 14, 2. Etage rechts.

Ein gutmeubl. Zimmer, Promenadenaussicht und Hausschlüssel, ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 4. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten  
Kirchstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine große meublirte Stube, wenn gewünscht auch zwei, können zusammen vermietet werden für einen oder mehrere anständige Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel, Aussicht nach dem Königsplatz, ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Eine große Erkerstube mit Cabinet vorn heraus ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten pr. 1. März; Meublement fein, Haus- und Saalschlüssel. Kanstädter Steinweg 71, II.

Ein kleines meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Täubchenweg 3 und Antonstraßenecke Nr. 11 parterre.

Ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang, auf Verlangen mit Kost, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 17, 4 Treppen.

Sofort ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten bei Friedel, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Sofort oder später ist ein anständig meublirtes Garçonlogis nebst Schlafgemach, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Kopplatz Nr. 9 Hintergebäude 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein freundl. meublirtes Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, ist pr. 1. März an junge Kaufleute oder Beamte zu vermieten Weststraße Nr. 60, 3. Etage.

Zum 1. März ist eine gut meublirte Stube m. Doppelfenster, Haus- u. Saalschlüssel meßfrei zu vermieten Münzgasse 19, 3 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube für 2 Herren ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube ohne Meubles für eine solide Person Colonnadenstraße Nr. 8.

Eine freundliche Stube, sep. Eingang, ist an 2 anständige Herren oder Damen zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Zu vermieten ist eine separate Kammer an 1 oder 2 ledige Personen, die ihr Bett haben oder auch nicht. Emilienstr. 11, 4 Tr. r.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten oder Schlafstelle für Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe 4. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist an zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1 im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube als Schlafstelle hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Elisenstraße Nr. 8, im Seitengebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen als Schlafstelle, gleich zu beziehen, Gerichtsweg Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist Stube als Schlafstelle an einen oder zwei ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen. Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen vornheraus.

Eine heizbare Stube für Schlafstellen ist zu vermieten Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

In einer freundlichen heizb. Stube sind ein Paar Schlafstellen offen Hainstraße 23, Tr. C im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Stube mit Schlafzimmer ist als Schlafstelle an einen oder 2 Herren zu vermieten kleine Fleischergasse 4, 4. Et. v. heraus.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel ist zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen in Stuben können sofort bewohnt werden Neukirchhof goldnes Weinsäß 4 Treppen.

Eine heizbare Stube für Herren als Schlafstelle zu vermieten Blumengasse Nr. 10, im Hofe parterre.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe E. Berger.

In einer Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn offen Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen vorn heraus mit Hausschlüssel an anständige Herren Gerberstraße 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in der Bosenstraße Nr. 12c, 2 Treppen, Ecke der Ulrichsgasse.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel, sep. Eingang, Hospitalstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Sofort zu vermieten ist an Herren eine Schlafstelle und ein separates Stübchen Markt Nr. 17, im Hofe Treppe C 3 Treppen.

Ein anständiger Herr kann freundliche Schlafstelle erhalten Albertstraße Nr. 24, 4 Tr., nahe der Zeißer Straße.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind offen lange Straße Nr. 25, 1/2 Treppe links.

Schlafstellen sind offen für anständige Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Erdmannsstraße Nr. 17 parterre links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für zwei solide Herren Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen, Hausschlüssel, separater Eingang, Sternwartenstraße Nr. 5.

Ein solides Mädchen findet freundliche Schlafstelle Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Carlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Friedrichstraße Nr. 32 parterre links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittags- Tisch Frankfurter Straße Nr. 10 Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Bosenstraße Nr. 4 im Hintergebäude 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle Schletterstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für anständige Herren oder Mädchen Gerberstraße Nr. 45, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 9, im Hof quervor 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 50, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren freundlichen Stube, separater Eingang, Erdmannsstraße 8, Seitengebäude 3 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen an solide Herren Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

**Offen** ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus 2. Treppe links.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine heizbare freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen A. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine sehr freundl. Schlafstelle in einer meublirten Stube für einen Herrn mit Saal- u. Hausschl. Thalstr. 9, 4. Et. rechts.

**Offen** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 32, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren separaten Stube Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen links hinten quervor. Witwe Streller.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 35.]

4. Februar 1866.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Kuchengartengasse Nr. 116 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, sep.  
Eingang, hohe Straße Nr. 23, im Hofe 1. Thüre 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstellen für Herren  
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 3 Tr. im Vorderhaus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 3 im  
Hauen Hof bei Frau Römer.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube  
Peterssteinweg Nr. 55, 2. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Münzgasse  
Nr. 1. Zu erfragen in der Restauration.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen  
Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren in einer freund-  
lichen Stube große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Offen ist eine anständige Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren, sofort  
zu beziehen, Elisenstraße Nr. 8 im Seitengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit schöner Aussicht an  
einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 5, 2. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht werden in Schlafstelle, heizbar, zwei Herren oder  
Mädchen Elisenstraße Nr. 29, 2 Treppen links vorn.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu Stube und Kammer als  
Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Es wird ein Teilnehmer zu einer Stube gesucht  
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

## Wartburg.

Die Kegelbahn ist für einen Abend für eine geschlossene Gesell-  
schaft frei geworden. Auch ist ein Zimmer für Gesangsvereine oder  
geschlossene Gesellschaften für einige Abende in der Woche frei.

## Einladung

zum Bäcker- und Müller-Kränzchen Mittwoch den  
28. Februar im Gosenthal.

Alle Meister und Collegen werden dazu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Gesangverein Germania.

### Abendunterhaltung

heute Abend im neuen Saale der Vereinsbrauerei.  
Anfang 6 Uhr.

Einladung zum Kränzchen der Buchbindergehülfen  
Sonabend den 10. Februar in der Centralhalle.  
Anfang des Concerts 6 Uhr. Polonaise 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Billets sind zu haben bei  
Hrn. Selle, Hrn. Pils' Buchbinderei, Klostersgasse.  
= Zauerbrey, = Herzogs = Königsstraße.  
= Blas, = Crusius' = Dörrienstraße.  
Der Gehülfen-Vorstand.

## Drei Mohren.

Heute Kränzchen des Gesangvereins „Erinnerung.“  
Der Vorstand.

Dabei Hasenbraten, gespickte Rindslende und andere Speisen,  
ff. Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, famoseres Bernesegrüner  
u. Böttiger Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**E. Müller.** Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

## Scholaren-Ball

im Wiener Saal. Dienstag, den 6. Februar.  
Geehrte Aeltern und Anverwandte, sowie alle früheren Scholaren  
werden von mir dazu höflichst eingeladen. **C. Müller,** Tanzlehrer.

**Louis Werner,** Tanzlehrer.

Heute 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr  
Fills Salon in Volkmarisdorf.  
Herren und Damen finden noch zu **Contre** und **Quadrille**  
**à la Cour** Aufnahme.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.  
Herren und Damen können am Tanzunterricht im obigen Local  
Aufnahme finden.

**G. Becker.** Heute **Uebungsstunde** Stadt  
Leipzig, Neudnitz, 9 Uhr Cotillon.  
Montag **Stunde** Tonhalle Neu-Neudnitz.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr  
Neudnitz, Schulzens Salon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede**

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

**Julius Jaeger.**

## Colosseum.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich gute Speisen, frische Pfannkuchen.  
Bier ff. **C. Prager.**

## 2. Comp. IV. Bat. Leipz. Comm.-Garde!

Das im Rapport beschlossene Kränzchen findet **bestimmt** Mittwoch den 7. Februar d. J. im neuen Gesellschaftssaale der Vereinsbrauerei statt. Billets und Tafelmarken für Compagniemitglieder, Veteranen und Gäste sind bis Montag den 5. Februar Nachmittag 5 Uhr bei Herrn **Ost**, Hainstraße Nr. 11 zu erhalten.  
Leipzig, den 31. Januar 1866.

Das Comité.

## Maskenball des Vereins Thalia

morgen Montag den 5. Februar. Billets sind bis morgen Abend 5 Uhr im Vereinslocale zu entnehmen. **D. V.**

**Sedez-Club.** Montag den 5. Februar Gesellschaftsabend im Colosseum, dabei ein gemüthliches Kränzchen. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

### Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor **C. Matthies.**

Anfang 3 Uhr. Nach Beendigung des Concerts Ballmusik.

**Hotel de Saxe.** Heute fünf Uhr zum Gedächtniß der in den Januarstürmen durch Schiffbruch Verunglückten: **Der Mensch und die Stürme des Meeres**, (wiederum unter gütiger Mitwirkung des Männerquartetts „**Harmonia**“). **Ludw. Würkert.**

**Hotel de Saxe.** Heute Abendunterhaltung vom Männerquartett „**Harmonia**“.  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute großes Concert von den Mitgliedern der Dresdner **Concerthalle** unter Leitung des Herrn **Carl Lehmann**, Mitglieder **Fr. Merry**, **Fr. Koch**, **Herr Herrmann** und **Herr Lehmann**. Hierzu ladet ergebenst ein **Aug. Grun.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute früh **Speckfuchen, Ragout fin etc.**

**Königskeller.** Heute Sonntag 6 Uhr musikalisch-komische Gesang-Vorträge von **Seidel**, **Kostock**, **Andrä**, **Fr. Rudolph**, **Julius Klette.**

Heute Sonntag großartige **declamatorische** und **Gesangsvorträge** von der **Capelle Hoffmann.**

Es werden einige meiner Stammgäste etwas ganz Besonderes den anwesenden Gästen darbieten. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet und ladet ergebenst ein **H. Krell**, Hospitalstraße Nr. 13.  
Für gute Biere und Speisen ist gesorgt. — Anfang 1/2 7 Uhr.

## Eutritzsch, Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik, so wie zu feiner Gose, guten Bieren, gutem Kaffee und Pfannkuchen nebst einer reichhaltigen Speisekarte ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**  
Der Weg ist ausgezeichnet.

**Stötteritz.** Gasthof zum goldnen Löwen. Heute Sonntag den 4. ds. Tanzmusik, wobei mit div. Speisen und kalten und warmen Getränken bestens aufwartet und freundlichst einladet **W. Müller.**

## Connewitz. Goldne Krone.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik von der Capelle Fr. Riede,

wozu freundlichst einladet **Herrmann Sempel.**

## Crottendorf zum goldenen Stern.

Heute den 4. Februar starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wobei zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, feinem Kaffee mit frischen Pfannkuchen, ff. Bieren freundlichst einladet (Anfang 4 Uhr.) **Jul. Kießling.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner Fülle, Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

Heute  
zur A  
von Step  
Berg a  
Anfang

Heute  
Es kon  
mann (n  
Anfang

Co

Co  
Anfan

Sa

Co  
wobei  
hier un

starkb  
Anfan

Dabei

wobei

Pfan

talte

Lager

# TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Gemüthlichen, Tyrolienne von Stephan (neu). Militair-Polka von Herrmann (neu). Berg auf, Berg ab, Galopp von Faust (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es kommen zur Aufführung: Lianen-Walzer von Herrmann (neu). Polka d'or von Faust (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

# ODION.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. **Herrmann.**

## ODEON.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei wir mit warmen und kalten Speisen, ff. Gose und Lagerbier und selbstgebackenen Pfannkuchen bestens aufwarten werden. **Bartmann und Krahl.**

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 4. Februar Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.** Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Pfannkuchen und f. Getränken und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

## Bergschlößchen

in Neuschönfeld. Heute Sonntag den 4. Februar Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann,** wobei zu div. Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, feinen Bieren und zu gütigem Besuch hiermit ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

## Thonberg

Salon von **J. L. Hascher.** Heute Sonntag den 4. Februar von 4 Uhr an Ballmusik von **E. Hellmann.** Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen nebst Getränken, frische Pfannkuchen, Bayrisch u. Lagerbier ff. u. ladet zu zahlreichem gütigen Besuch hiermit ergebenst ein **J. L. Hascher.**

## Connewitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Haus heute Sonntag den 4. Februar Ballmusik von **E. Hellmann,** wobei mit div. Speisen, Kaffee u. Pfannkuchen, Biere ff., bestens aufwartet **F. Seeger.**

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanzmusik, dabei empfehle Kaffee, feine Pfannkuchen, div. warme Getränke, feine Biere und eine Auswahl warme und kalte Speisen und ladet freundlichst ein **F. Kohl.**

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer guten Speisefarte, frischen Pfannkuchen und Kaffee, ff. Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. **A. Braune.**

## Leipziger Salon.

Heute Concert und Ballmusik, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet **F. A. Heyno.** Anfang 4 Uhr. Bier ff.

## Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons. Anfang 3 Uhr. **G. F. Müller.**

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden. Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm. Heute Sonntag starkbesetzte

Concert- und Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.** Entrée für Herren 1 1/2 Ngr., Damen frei.

Lindenau. Restauration von **L. Schulze.**

Heute Sonntag Concert und Gesangvorträge von Herrn Oberländer und Fräul. Tochter. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, Pfannkuchen, Bier ff. und ladet dazu ergebenst ein **L. Schulze.**

Im neuen Gasthof zu Gaußsch Sonntag den 4. Februar

Portionsschmaus und Ball, wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

Gasthof Lützschena. Heute Sonntag Ballmusik,

dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, gute Pfannkuchen, so wie ff. böhmisches Lagerbier **F. Weise.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Tanzmusik, Pfannkuchen mit verschiedener Fülle ergebenst ein **G. Höhne.**

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 4. Februar

Ballmusik.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Pfannkuchen und f. Getränken und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

in Neuschönfeld.

Heute Sonntag den 4. Februar

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann,**

wobei zu div. Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, feinen Bieren und zu gütigem Besuch hiermit ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

Salon von **J. L. Hascher.**

Heute Sonntag den 4. Februar

von 4 Uhr an Ballmusik von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen nebst Getränken, frische Pfannkuchen, Bayrisch u. Lagerbier ff. u. ladet zu zahlreichem gütigen Besuch hiermit ergebenst ein **J. L. Hascher.**

Connewitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Haus

heute Sonntag den 4. Februar Ballmusik von **E. Hellmann,** wobei mit div. Speisen, Kaffee u. Pfannkuchen, Biere ff., bestens aufwartet **F. Seeger.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanzmusik, dabei empfehle Kaffee, feine Pfannkuchen, div. warme Getränke, feine Biere und eine Auswahl warme und kalte Speisen und ladet freundlichst ein **F. Kohl.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer guten Speisefarte, frischen Pfannkuchen und Kaffee, ff. Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. **A. Braune.**

**Rückmarsdorf,**

Sandberg an der Linde.

Heute Sonntag: starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit dem beliebten Schönauer Lagerbier aufwarten und ergebenst einladen die unverwüßlichen Amerikaner.

**Restauration zur Glocke Glockenstraße Nr. 4.**

Zither-, Glasglocken- und Gesangsvorträge von Müllers, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Edelmann, Kaltenborn und Dame, wozu ergebenst einladet

H. F. Koch.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie diverse Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kaffee, Bier und eine Auswahl Speisen ff.

A. Furfert.

**Staudens Ruhe.**

Heute Karpfen polnisch sowie andere div. Speisen. Bier ff.

S. Bernhardt.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute empfiehlt Beefsteaks von Lende, Bratwurst, vorzügliches Bernes-, rüner und Lagerbier

W. Sahn.

Heute Mittag und Abend empfiehlt Karpfen und Hasenbraten mit Weintraut, Lagerbier ganz vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Dabritz, große Windmühlenstraße Nr. 46.

**Heute Sonntag in Stötteritz**

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle, div. Kaffeeuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier &c.

Von 6 Uhr Tanzmusik. Der Weg über die Felder ist ganz vortrefflich.

Schulze.

**Gasthaus zur Stadt Leipzig in Neudnitz**

empfehlen kalte und warme Speisen, Kaffee und Kuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag den 4. Februar ladet zu Kaffee und Pfannkuchen mit feiner Fülle, Stolle und einem ausgezeichneten Glas Bier, kalten und warmen Speisen ergebenst ein

Moritz Thieme, sonst Düngefeld.

**Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, selbstgeb. Pfannkuchen und ein gutes Töpfchen Lagerbier und bittet um zahlreichen Besuch

F. Funke.

**Schweizerhaus in Neudnitz.**

Heute Karpfen, Hasenbraten &c. &c., Döllnitzer Gose und Bier fein. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Felgentreff.

**Chemnitzer Schlosskeller in Neudnitz**

empfehlen heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisefarte, sowie ganz vorzügliche Biere.

Es ladet ergebenst ein

F. Borvitz.

**Heute**

ladet zu Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Nr. 1.

**Schulze's Restauration in Neudnitz,**

Kuchengartenstraße, empfiehlt sein vorzüglich schön schmeckendes Lagerbier, von 10 Uhr an Speckkuchen.

**Conditorei und Café**

von F. Ferd. Lindner, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Rollets, sowie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten u. s. w. — NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

**Café de l'Europe.**

Pfannkuchen, Nuß- u. Apfelsinentorte, ff. Theegebäck, sowie vorzügliche Getränke empfiehlt

Conditorei von B. Weidler.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Pfannkuchen, ein ausgezeichnetes Glas Bier, so wie eine ausgewählte Speisefarte empfiehlt bestens

W. Wenn.

**W. Rabenstein**

Heute früh Ragout fin en Coquille, Abends Filet de Boeuf mit Champignonsauce. Bayerisch Bier ganz vorzüglich.

**Neumarkt 40.****Schletterhaus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.**

Heute Nachmittag von 3 Uhr selbstgebackene Pfannkuchen, Abends Roastbeef &c., früh Ragout fin &c.

Echt Bayerisch und Lagerbier böhmisch ausgezeichnet.

Carl Weinert.

**Restauration, Café und Billard Schützenstraße Nr. 16.**

Zu Kaffee mit frischen Pfannkuchen, ff. Bier, Auswahl von Speisen ladet freundlichst ein

C. Lange.

**Cajeri's**

Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Roastbeef mit Madeira sauce &c. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Heute Sonntag Salvator-Bier (nach altbayerischer Art gebraut),

früh von 10 Uhr an Ragout fin und Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein Ernst Schulze (Klapa), Klostergasse Nr. 3.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Salvator-Bier, von früh 10 Uhr Ragout fin en coquille, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.

## Des Burgkellers II. Wochenkalendar.



**Sonntag** Speckfuchen, Ragout fin, Generalprobe des Bockbiers.  
**Montag** gep. Rindsleude mit Madeirafauce, Fortsetzung der Generalprobe des Bockbiers.  
**Dienstag** Fisch-Fricassé mit Krebsbutter und Fleurons, musik. Abendunterhaltung, Bockbier du bist gut.  
**Mittwoch** Rehleule mit saurer Sahne, Bockbier ich traue dir nicht.  
**Donnerstag** Modturtle-Suppe, Freiconcert, Bockbierfreude.  
**Freitag** großes Schlachtfest, musik. Abendunterhaltung, Bockbier du wirst doch nicht?  
**Sonnabend** Schweinsknochen, musik. Abendunterhaltung, Bockbier, stoß mich nicht.



## Burgkeller.

Heute Sonntag den 4. Februar beginnt die Verzapfung des **Bockbiers** aus der Felsenkellerbrauerei bei Dresden, und wird dasselbe als etwas Ausgezeichnetes hiermit bestens empfohlen.



## Bockbier

aus der Brauerei zum Felsenkeller bester Qualität wird von heute an verzapft von **Ragout fin** von 10 Uhr an.

**F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

## Stadt Wien Deutscher Biertunnel.

Echt Bayerisch und Waldschlösschen empfiehlt als ganz vorzüglich  
**Table d'hôte** im Abonnement 12 $\frac{1}{4}$  und 1 Uhr.

**G. F. Möbins.**

Heute **Speckfuchen** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.  
 Bayerisch Bier aus Nürnberg ausgezeichnet.

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an **C. C. Werner**, Magazingasse 12.

Heute früh Speckfuchen nebst einem Glas ff. Bayerisch von Maex in Bamberg, wozu freundlichst einladet  
**Louis Bösch**, Tauchaer Straße Nr. 9.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen,  
 wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen empfiehlt Speckfuchen, ff. Bayerisch, Zerbster und Lagerbier

**E. Prager.**

**Speckfuchen,**  
 Rehleule,  
 Gef. Trutbahn

empfehl  
**M. Köckritz,**  
 Quandts Hof.

Dresdner Feldschlösschenbier,  
 eingebraut nach Wiener Art,  
 ganz vorzüglich.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen,  
 wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

**F. L. Stephan** } Heute von 10 Uhr ab Speckfuchen. Bayerisch u. Lagerbier ganz vorzüglich. } **Universitätsstr. 2.**

## Walter's Restauration u. Kaffeegarten,

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses. Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Roastbeef mit Madeirafauce, wozu ergebenst einladet **d. S.** NB. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ausgezeichnet.

**Hohe Lilie**, Neumarkt Nr. 14. Heute früh Speckfuchen, Biere ff.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein (Billard u. Kegelbahn empfehle zur gef. Benutzung.) **L. S. Hoffmann,** Windmühlenstraße Nr. 7.

## Burgstraße 24. O. Krahl. Burgstraße 24.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Ragout fin, Abends Karpfen polnisch, Hasen- und Entenbraten u. nebst vorzüglichem Bayerisch, Lagerbier ff.

**Einen kräftigen Mittagstisch** (div. Speisen) à Port. 4 Ngr.

empfehl (NB. morgen früh Speckfuchen)

**Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt früh 10 Uhr **G. Vogel's Bierhaus.**

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr von 1 $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

Speisewirtschaft Schützenstraße Nr. 9.  
 Täglich Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei **Gösswein.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen warm beim Bäckmeister **A. Scherpe**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **J. S. Seidel**, Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **A. Krumsdorf**, große Windmühlenstraße 5.

Verloren wurde Freitag früh auf der Gerberstraße ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung im Palmbaum beim Portier.

Verloren zwei Pelzfußwärmer. Abzugeben Stieglitzens Hof bei Frau Ved.

Verloren wurde am 1. dieses eine Pferdedecke von der Webergasse bis zur Waldstraße. Gegen Belohnung abzugeben Ziegelei an der Waldstraße.

## Restauration C.F. Näther

Heute **Speckfuchen**

Echt Bair. Bier a Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. a Seidel 18 Pf.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Speckfuchen.  
 Restauration von **W. Mogg**, gr. Fleischergasse 10—11.

## Verloren.

Von der Post bis nach Neudnitz ist am 2. Febr. Nachmittags ein Schlüsselring mit 3 Schlüsseln verloren worden.

Der Finder erhält bei Abgabe 10  $\%$  Belohnung in Neudnitz, Nr. 77 kurze Gasse.

**Verloren** wurde den 31. v. M. Abends von der Hainstraße durch das Joachimsthal in die Katharinenstraße ein Herren-Überschuh. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

**Verloren** wurde am Sonntag ein schwarzer Pelztragen. Abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße 13, 3 Tr. Frau Schaaf.

**Verloren** wurde gestern von der Hainstraße, Brühl, Hallisches Gäßchen nach der fremden Fleischhalle von einem Lehrling ein Paar Zeugstiefelschäfte mit Gummieinsatz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

**Verloren** wurde von der Eisenstr. bis Moritzstr. ein Damenstiefel, weiß gesteppt. Gegen Bel. abz. Eisenstr. 2, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 30. v. M. der 2. Band von „Die Grafentochter“. Gegen Bel. abz. Frankf. Straße 56 part. links.

**Verloren** wurde am Freitag von der 1. Gallerie rechts bis zum Vorplatz des Theaters ein brauner Pelztragen, im Futter M. Scherell mit roth eingenaht.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 49, 2 Treppen.

**Verloren** wurde Freitag den 2. ds. ein Perlentäschchen mit angefangener Arbeit. Es wird gebeten, dasselbe Schloßgasse 14 gegen Belohnung abzugeben.

Sonnabend früh zwischen 9 und 10 Uhr wurde auf dem Wege von Reichels Garten bis Ackerleins Hof von einem armen Dienstmädchen ein **Zeuthalerschein** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung abzugeben im Vordergebäude von Reichels Garten bei Herrn Scharf (a. d. Pleiße 7, 1 Tr.).

**Liegen geblieben** am Donnerstag-Abend in einem conc. Einspanner von der Post bis kurze Gasse in Neudnitz ein **schwarzseidener Regenschirm** mit schwarzem Griff. Abzugeben gegen Trinkgeld bei **J. D. Weickert**, Grimma'sche Straße.

**Vermißt** wird seit Mitte Januar ein wahrscheinlich im Theater — Parterre — liegen gelassener Operngüder mit weißer Einfassung von Horn, etwas gesprungen.

Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Am 18. Januar (Donnerstag vor 14 Tagen) ist in der Garderobe des Gewandhauses ein braunseidener Regenschirm vertauscht worden. Den Umtausch wolle man gefälligst Katharinenstraße 18, 1. Etage bewerkstelligen.

Freitag Abend ist ein kleiner schwarz und weißer Wachtelhund mit Maulkorb und Steuernummer 763 abhanden gekommen.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 37 beim Hausmann.

**Canarienvogel**, hellgelb mit schwarzem Köpfchen, ist Sonnabend früh entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 5, 3. Etage links.

**Gefunden** wurde ein Operngüder am 1. d. M. im Theater Parterreloge links abzuholen.

**Gefunden** wurde beim Fiacrekränzchen im Odeon ein Portemonnaie mit Leihhauschein und etwas Geld. Abzuholen Gustav-Adolphstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Eine **Leiter** gefunden an der Schöpfe eines an der Berliner Straße beleg. Gartens. Nachweis Frankf. Straße 56 B, 2 Tr.

**Zugelassen** ist ein großes gelbes Windspiel mit Halsband und Steuerzeichen 1240 Löhrs Platz Nr. 2.

### Wegfall der Bürgerrechtsgebühren!

## Entschädigungs-Vorschlag.

Auf Bürgerscheine, welche bis zu 5 Jahren zurückdatiren, sollte billigerweise **wenigstens die Hälfte** der bezahlten Gebühren restituirt werden.

Mehrere junge Bürger.

In der Recension über die Oper „Zauberflöte“ bezeichnet der Herr Kritiker die letzte Scene zwischen Papageno und Papagena (wohl das Abtragen?) mit dem Ausdruck **Spektakel**. — Hierauf erlauben wir uns zu bemerken, daß das Abtragen von jeder, hier sowohl wie bei allen anderen Bühnen, eingeführt ist und finden dies auch der Rolle ganz angemessen. Weshalb aber Herr Thelen bei früheren Aufführungen, wobei die Papagena anders vertreten, das Abtragen unterlassen, ist wohl erklärlich.

Mehrere Theaterbesucher.

Wie viel „**angebliche Schriftsteller**“ gehören dazu, um eine so geistreiche Gegenfrage an die Arbeiter zusammenzustellen?

Längst schon lag es in der Absicht des **Euterpedirectoriums**, nach dem von der Gewandhausdirection gegebenen Vorbilde auch den **Euterpeconcerten einen Cyclus von Quartettsoiréen hinzuzufügen**. Ohne alle Frage würde damit eine längst gefühlte Lücke in unserm öffentlichen Musikleben ausgefüllt werden, denn offenbar ist in Leipzig die Pflege der Streichquartettmusik gegenüber allen übrigen Zweigen der Tonkunst, deren in Kirche, Theater und Concertsälen hervorragende Thätigkeit gewidmet wird, über die Maßen vernachlässigt. Das Unternehmen der Euterpe sollte allen für diese ernste und reinste Kunstgattung sich interessirenden Musikfreunden, denen große Opfer zu bringen unmöglich wäre, zu Gute kommen. — Von vielen Seiten aus dem Publicum war eine Anregung dazu bereits ergangen, auch hatten sich ausgezeichnete Kräfte zur Mitwirkung bereit erklärt. Nur Ein Künstler, dem nach dieser Richtung hin eine außergewöhnliche Kraft innewohnt, der dem Studium des Quartettspiels seit langen Jahren mit Begeisterung ergeben ist und dessen Theilnahme durchaus nöthig war, um dem Unternehmen die rechte künstlerische Weihe zu geben, Herr Röntgen, konnte nicht dafür gewonnen werden. Herr Röntgen trug zwar dem Plane seine ganze Sympathie entgegen, er erblickte darin die Verwirklichung eines lange gehegten Lieblingswunsches, und er hätte von Herzen gern angenommen, aber — „er habe auch Rücksichten auf die Seinigen zu nehmen,“ war seine Antwort, und lehnte ab.

Nach dem, was bereits früher mitgetheilt ist, und namentlich nach der **Maßregelung des Herrn Cellisten Krumbholz**, die alle Orchestermitglieder, selbst die ältesten, in Schreden versetzte, erschien die Ablehnung wohl gerechtfertigt. **Sier in Leipzig soll kein zweites Quartett existiren und Wehe dem!** ders wagt, sich an die Spitze eines solchen zu stellen! So wird es dem Quartett der **Gebrüder Müller** niemals gelingen in der Gewandhausquartettsoirée aufzutreten, und so wird es dem Leipziger Publicum niemals gelingen, **den ersten Geiger der Welt, Joachim**, der eben so vollendet als Quartett- wie als Solospieler ist, in erster Eigenschaft zu bewundern. Die enthusiastischen Berichte aus London und Paris über Joachims Quartettspiel können genügen.

Noch viel weniger aber wirds gelingen, daß Leipzig noch ein zweites Quartett erhält. **Es befindet sich in seiner Mitte ein ausgezeichnetes Quartett**, an dessen Spitze eben Herr Röntgen steht. Die Herren sind seit vielen Jahren schon darin thätig und bilden ein vortreffliches Ensemble. Sie haben auch dann und wann das Bedürfnis, in die Deffentlichkeit mit ihren Leistungen zu treten, dann müssen sie aber — **nach Erfurt, Halle, Merseburg u. s. w. auswandern**. Unglaublich aber wahr. — Und der Leipziger Musikfreund wird mitwandern müssen, wenn er das **Leipziger Quartett** der Herren bewundern will.

Den vortrefflichen Leistungen des David'schen Quartetts sei auch hier das rückhaltloseste Lob gespendet, aber über den Geist des Egoismus und der Engherzigkeit sei der Stab gebrochen! **Die Kunst soll nicht das Monopol eines Einzelnen sein.**

Was vorstößt man eugönlich heut'igen Tages alls unt'or Schriftstüör? Zwilckaudr.

**Ist es nicht strafbar, glühende Asche in die Aschengruben zu schütten?**

**W.** Der arme Haase thut sein Mögliches, aber der Wolf hat nichts thun können.

Dem Herrn **Römer** zu seinem 50. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß alle Löpschen in **Vogels Bierhaus** zittern.

Fräul. **Auguste Brösdorf** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die kleine Hedwig.

**Generalversammlung der Schweizerischen Hilfs-Gesellschaft**  
Sonntag den 4. Februar im Schützenhause. Anfang um 6 Uhr. Vollzähligen Besuch erwartet **Der Vorstand.**

## Bürgerclub.

Montag Abend 8 Uhr **Hauptversammlung** im Locale der Vereinsbrauerei. Wegen Besprechung über die Feier des Stiftungsfestes wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. **Der Vorstand.**

**Gabelsberger Stenographen-Verein.**

Feier des **Geburtstags Gabelsberger's** Freitag den 9. Februar Abends 8 Uhr im Schützenhause durch Festrede, Tafel und Ball. Gäste sind willkommen.

**L. L.** Heute früh 10 Uhr **Orchesterprobe** im Hotel de Pologne.

Sechs Thaler als Ertrag einer Sammlung beim Maskenballe der Gesellschaft „**Familienverein**“ zur Haupt-Casse der Armen-Anstalt empfangen, quittirt dankend  
Leipzig, den 2. Februar 1866.

**J. Schomburgk**, d. **J.** Cassirer der Armenanstalt.

## Öffentliche Vorträge des Schriftstellervereins.

Montag Abend 8 Uhr im Parterre-Saale des Schützenhauses Vortrag des  
Herrn Hofrath Prof. **Marbach** über die äußeren Gründe des Verfalls der Bühne der Gegenwart.  
Eintrittsgeld für die Person 5 Ngr. Die Bewohner Leipzigs ladet zu diesem öffentlichen Vortrag ergebenst ein  
der Vorst. des Schriftstellervereins.

### Erste Vorlesung über Shakespeares Hamlet

heute Sonntag Abends um 6 Uhr im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasiums. Eintrittspreis 10 Ngr. **Max Moltke.**

### Verloofung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verloofung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Loose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

**Franziska Bäßler** (Nicolaistraße 46) — **Wella Birzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenkalb** (Wiesenstraße 26).

## Ergebenste Einladung.

Die Sonntagschule der Loge **Balduin zur Linde** in Leipzig

das Fest ihres 50jährigen Bestehens und Wirkens  
Sonntag den 11. Februar 1866,

Vormittags  $\frac{3}{4}$  11 Uhr,

mit einem im oberen Saale des Logengebäudes auf der Elsterstraße abzuhaltenden **Schulactus** begehen und ladet hierzu alle Freunde und Gönner der Anstalt, alle früheren Schüler und alle geehrten Mitbürger, welche sich hierfür interessieren, freundlichst ein. An diese Festfeier soll sich alsdann **Nachmittags 2 Uhr** ein einfaches — hauptsächlich auch auf die Theilnahme früherer Schüler der Anstalt berechnetes — **Festmahl** in demselben Locale anschließen.

Diejenigen geehrten Herren, welche hieran theilnehmen wollen, werden hiernit ersucht:

Sich spätestens bis 9. Februar Mittags 12 Uhr deshalb bei Herrn Apotheker **H. A. Täschner** in Leipzig (Engelapothete) zu melden und gegen Erlegung des Couvertbetrages die Tafelarte abzunehmen.

Leipzig, den 31. Januar 1866.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge **Balduin zur Linde**  
durch: **Adv. Heinrich Goeb.**

## Gustav-Adolf-Verein.

Heute Abend 6 $\frac{1}{4}$  Uhr präcis im Saale der 1. Bürgerschule öffentlicher Vortrag des Herrn Oberkatechet **Dr. G. Fricke**: „Ueber die Bedeutung des G.-A.-Vereins für das innere und äußere Leben der prot. Kirche.“

Alle Freunde der G.-A.-Sache werden dazu freundlich eingeladen.

Zum Besten des unterzeichneten Vereins wird an den Thüren eine Collecte gesammelt werden.

Der Vorstand des stud. G.-A.-Vereins.

## Einladung zum I. Quartal der hiesigen Täschner- und Tapezierer-Innung.

Montag am 5. Februar Abends 6 Uhr bei Pfa u. Tagesordnung: Vorsteherwahl u. w. **J. C. Pirnsch**, d. B. Vorst.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 6. Februar. Magazingasse.

Heute (Sonntag) Abends 7 Uhr

## Schweizer-Gesellschaft. Generalversammlung

im Schützenhaus.



Die Abonnements-Billets der Mitglieder, Söhne und Töchter, haben diesmal keine Gültigkeit, und sind bei Herrn **Dittrich** gegen Festkarten bis Dienstag Abend gratis umzutauschen, ohne Billet **durchaus kein Zutritt.**  
**Die Vorsteher.**

## Den Herren Decorationsmalern und Lackirern.

Abermals ist unser vielgeprüfter Colleague **Jensen** durch einen unglücklichen Fall (vielleicht auf längere Zeit) gänzlich unfähig, seine zahlreiche Familie durch eigener Hände Arbeit und Mühen zu erhalten. Es ergeht deshalb an Alle die Bitte, Jeder wolle nach seinen Kräften für ihn eine kleine Gabe in diesen Gotteskasten einlegen.

Unser verehrtester Herr **Rasch** in der blauen Mütze wird sich gewiß der kleinen Sammlung unterziehen und an denselben befördern.

**Berspäter.** Nach meinem Weggange von Zweinaundorf sage ich meinen Dank für das mir geschenkte Vertrauen und Achtung eines so langen Zeitraums, welches mir daselbst zu Theil geworden war, wünsche ich allen ein herzliches Lebewohl.  
**Albrecht** in Stötteritz.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach längeren Leiden an Altersschwäche unser guter Vater, Großvater und Onkel, Veteran der Sächsischen Armee, Herr **Karl Lasch**, in seinem 82. Lebensjahre.  
Leipzig, den 2. Februar.

Die trauernden Hinterlassenen  
in Düsseldorf, Leipzig, Dresden.

Die Beerdigung findet Montag den 5. früh 7 Uhr vom Schützenhaus aus statt.

Nach hartem, schwerem Kampfe starb heute meine geliebte Tochter **Elisbeth Ziehnert**. Allen Theilnehmenden diese Trauertunde tiefgebeugten Mutter.  
von der  
Leipzig, den 2. Februar 1866.

Die am 1. d. M. erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 3. Februar.  
**G. A. Seemann** und Frau.

Statt besonderer Meldung.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Gräneberg**  
**Johannes Rittelt.**

Leipzig.

Bremen.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am 5. d. M. früh 7 Uhr stattfindenden Beerdigung nach dem alten Friedhofe des verstorbenen Kameraden **Johann Gottlieb Lasch** hiermit eingeladen und die Inhaber der Mitgliedsnummern von 371 bis 450 zur Begleitung commandirt.

Versammlungsort: am **Schützenhause** früh  $\frac{3}{4}$  7 Uhr.

Leipzig, am 3. Februar 1866.

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

Die Beerdigung von **Heinrich August Bieger**, Cassirer im Colosseum, findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Dies allen Freunden und Gönnern zur gefälligen Notiz. Versammlungsort: Reudnitz, Försters Bier-Tunnel.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: **Milchreis** mit Zucker u. Zimmet, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

### Angemeldete Fremde.

Altenkirch, Puzmacherin aus Zwickau, Stadt Braunschweig.  
 Arp, Architekt a. Kiel, Hotel de Pologne.  
 Andreas, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Arnold, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
 Bloßfeld, Fleischermstr. aus Scheußitz, Stadt Braunschweig.  
 Baumhöfener, Kfm. a. Bielefeld, St. Hamburg.  
 Berger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.  
 Brehm, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Becker, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Palmbaum.  
 Breiting, Kfm. a. Ebermannstadt, Lebe's H. g.  
 Band, Kfm. a. Lausanne, Hotel de Baviere.  
 Barruck, Fabr. a. Rosbach, und  
 Baireuth, Baumstr. a. Wolfenbüttel, gr. Baum.  
 Blum, Kfm. a. Seroton i. Nsl., Tiger.  
 Brand, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Czermak, Frau Prof. a. Jena, H. de Pologne.  
 v. Clausen, Stobes. a. Beuthen, H. de Bav.  
 Dilsheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Sieb.  
 v. Dann, Stobes. a. Rüdelsheim, H. de Prusse.  
 Dubois, Kfm. a. Paris, Stadt London.  
 Edelmann, Kfm. a. Schlettau, goldnes Sieb.  
 Engert, Frau Sattlermstr. a. Chemnitz, Stadt Braunschweig.  
 Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Eger, Kfm. a. Bernburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Eichenbach, Kfm. a. Petersburg, Stadt Cöln.  
 Fuchs, Hblsm. a. Auerbach, Stadt Braunschweig.  
 Franz, Kfm. a. Blauen, H. zum Palmbaum.  
 Falck, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Fürstenberg, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.  
 Friedrich, Landrath a. Neustadt, St. Dresden.  
 Georgie, Kfm. a. Rothenkirchen, St. Braunschweig.  
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg, H. z. Palmbaum.  
 Gerlach, Dr. med. a. Weitin, St. London.  
 Glier, Saitenfabr. a. Neukirchen, Stadt Cöln.  
 Gierenheimer, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Gutschmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Gurde, Müller a. Scheußitz, St. Braunschweig.  
 Herrmann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Hesse, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.  
 Haser, Privat. a. Naumburg, Lebe's H. gorn.  
 v. Hübler, Baron, Leg.-Rath nebst Frau aus München, Hotel de Baviere.  
 Hildebrandt, Dr., Pastor a. Basel, St. London.  
 Jentsch, Dr., Adv. a. Bittau, H. z. Palmbaum.  
 Raebitsch, Kfm. a. St. Gallen, und  
 Königs, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Kempf, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
 Kempter, Kfm. a. Lauchheim, weißer Schwan.  
 Kunze, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Krüger, Werkführer a. Pilsen, und  
 Kuhl, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.  
 Krönländer, Kfm. a. Reichenberg, und  
 Regenhof, Kfmstr. a. Brühl, Stadt Cöln.  
 Krebs, Dr. jur. a. Berlin, und  
 v. Krainer, Privat. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Lesser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Löffler, Kfm. a. Damm, grüner Baum.  
 Lug, Conditore a. München, Stadt Cöln.  
 Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Glasgow, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Ingen. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Mücke, Privat. a. Bamberg, Hotel de Baviere.  
 Münchenberg, Kfm. n. Frau a. Berlin, Stadt London.  
 Müller, Apotheker a. Annaberg, Stadt Cöln.  
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Neubürger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Raismith, Kfm. a. Glasgow, H. z. Palmbaum.  
 Pechmann, Kfm. a. Reiz, goldnes Sieb.  
 Preischel, Schlossermstr. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Phillips, Kfm. a. Jamaica, und  
 Page, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Polter, Lithograph a. Berlin, grüner Baum.  
 Raue, Kfm. a. Bernburg, Rosenkranz.  
 Robold, Kfm. a. Dresden, und  
 Rocholl, Kfm. a. Rode, Stadt Hamburg.  
 Rupp, Kfm. a. Wien, und  
 Richter, Techniker a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Richter, Kfm. a. Gera,  
 Rosinsky, Maurermstr. a. Gera, und  
 Rosenmerkel, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palm.  
 Runge, Kfm. a. Welfast, und  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Richter, Conditore a. Rauen, grüner Baum.  
 Rother, Conditore a. Cassel, Stadt Cöln.  
 Rothenbusch, Fabr. n. Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schwarz, Kfm. a. Schw.-Gmünd, H. de Russie.  
 Straus, Kfm. a. Dettelbach, und  
 Sorhagen, Kfm. a. Delitzsch, goldnes Sieb.  
 Steinfeld, Kfm. a. Berlin,  
 Schroth, Ngtspächter a. Altpouch,  
 Simon, Kfm. n. Frau a. Gisleben,  
 Schimmelpfennig, Part. a. Königsberg i/Pr., u.  
 Schlundt, Techniker a. Joh.-Georgenstadt, Hotel zum Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. a. Hamm, Lebe's H. garni.  
 Stachelmann, Schiffsherr a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
 Schlüter, Stobes. a. Reinach, und  
 Seiß, Kfm. a. Potsdam, grüner Baum.  
 Tillmann, Kfm. a. Gilsfeld, Hotel de Russie.  
 Wechselmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Wöllner, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Prusse.  
 Westermann, Geometer a. Rastadt, St. London.  
 Wandt, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Weiß, Inspector a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Zinn, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Februar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152; Berl.-Anth. 225; Berlin-Potsd.-Magd. 202 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stettiner 135; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141 $\frac{3}{4}$ ; Cöln-Mind. 164 $\frac{3}{4}$ ; Cösel-Derb. 66; Galiz. Carl-Ludwig 80 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigshafen 138 $\frac{3}{4}$ ; Medlenb. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 $\frac{3}{4}$ ; Oberösl. Lit. A. 176 $\frac{7}{8}$ ; Destr.-Franz. Staatsb. 110; Rhein. 128 $\frac{1}{2}$ ; Südbahn (Vomb.) 107 $\frac{5}{8}$ ; Thür. 140 $\frac{1}{2}$ ; Warschau-Wiener 65 $\frac{3}{4}$ ; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$  104 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$  100 $\frac{5}{8}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$  89; Destr. Nat.-Anl. 64 $\frac{1}{4}$ ; do. Cred.-Loose 74 $\frac{1}{2}$ ; do. Loose von 1860 80 $\frac{1}{4}$ ; do. von 1864 49 $\frac{3}{4}$ ; do. Silber-Anleihe 67 $\frac{1}{4}$ ; do. Bank-Noten 97 $\frac{5}{8}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 93 $\frac{1}{2}$ ; do. Polnische Schatzoblig. 67 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 77 $\frac{5}{8}$ ; Amerikaner 71 $\frac{1}{8}$ ; Darmst. do. 91 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 89 $\frac{1}{2}$ ; Dtsch. Comm.-Anth. 99; Genfer Cred.-Act. 38 $\frac{1}{4}$ ; Geraer Bank-Actien 107 $\frac{3}{8}$ ; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 84 $\frac{3}{4}$ ; Mein. do. 101 $\frac{7}{8}$ ; Preuß. B.-Anth. 153 $\frac{3}{4}$ ; Destr. Cred.-Act. 73; Sächsische Bank-Actien 102 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-Actien 102 $\frac{1}{2}$ .  
 Wechsel. Amsterdam. f. S. 144; Hamb. f. S. 152 $\frac{7}{8}$ ; do. 2 M. 151 $\frac{3}{4}$ ; London 3 M. 6.21 $\frac{7}{8}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{11}{12}$ ; Wien 2 M. 96 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a/M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 86 $\frac{1}{8}$ ; Bremen 8 Tage 110 $\frac{7}{8}$ .  
 Actien still.  
 Wien, 3. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.60; Metall. 5 $\frac{1}{2}$  62.35; Staatsanl. v. 1860 82.65; Bank-Act. 754; Act. der Creditanstalt 151.10; Silberanleihe 103.40; London 103.40; f. f. Münzduc. 4.94. Börsen-Notirungen v. 1. Februar. Metall. 5 $\frac{1}{2}$  62.80; do. 4 $\frac{1}{2}$  —; Bankact. 752; Nordbahn 157.80; mit Verloofung v. J. 1854 77.25; Nation.-Anl. 66.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 171.60; do. der Cred.-Anst. 149.50; London 103.70; Hamburg 77.80; Paris 41.50; Galizier 166.80; Act. d. Böhm. Westb. 148.50; do. d. Lomb. Eisenb. 169.—; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 82.75.

London, 2. Februar. Consols 86 $\frac{3}{4}$ .  
 London, 3. Februar. Consols 86 $\frac{7}{8}$ .  
 Paris, 2. Februar. 3 $\frac{1}{2}$  Rente 68.95; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 62.50; Cred.-mobil.-Act. 697.50; 3 $\frac{1}{2}$  Span. —; 1 $\frac{1}{2}$  Spanier 35; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenb.-Actien 411.25; Lombard. Eisenbahn-Actien 398.75. — pr. Febr. Rente 140 Deport. 346.25, 345.75, 68, 68.69. Festeft, Mobilier Werthpapiere weniger gefragt. Liquid. Course 62.15, 408.75, 837.50, 396.25.  
 Paris, 3. Februar. 3 $\frac{1}{2}$  Rente 68.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.27. Credit-mobilier-Actien 691.25. 3 $\frac{1}{2}$  Span. —. 1 $\frac{1}{2}$  Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 410.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 402.50. — Vollständige Geschäftsstille, wenig fest, fort-dauernd durch amerikan. Verhältnisse präoccupirt.  
 Liverpool, 3. Februar. (Baumwollenmarkt.)  
 Umsatz: 8000 Ballen. Stimmung fester Markt. Amerikanische Baumwolle Mobile 18 $\frac{3}{4}$ ; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dhollerah 14 $\frac{3}{4}$ ; Middling Dhollerah 14 $\frac{1}{4}$ ; Bengal 12; Scinde 12 $\frac{3}{4}$ ; Durra 15 $\frac{3}{4}$ ; Egyptische 22 $\frac{1}{4}$ ; Bernam 19 $\frac{3}{4}$ .

Berliner Productenbörse, 3. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—74  $\frac{1}{2}$  nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—43  $\frac{1}{2}$  nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000  $\frac{1}{2}$  Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 14 $\frac{5}{8}$  fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 46 $\frac{3}{8}$ , April-Mai 46 $\frac{5}{8}$ , Mai-Juni 47 $\frac{1}{2}$  fest, 2000. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco 15 $\frac{5}{12}$ , pr. d. Mt. 15 $\frac{5}{12}$ , April-Mai 15 $\frac{11}{24}$ , Mai-Juni 15 $\frac{7}{24}$ , September-October 13 $\frac{3}{8}$  unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  $\frac{1}{2}$  11— $\frac{1}{2}$  12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.